

Almanach

2020/2021





| | |
|--|-----|
| Grußworte | 5 |
| Neues aus dem Verein | |
| Vorstand | 11 |
| Vorwort der Chefredaktion | 15 |
| Virtuelle Busfahrt | 17 |
| Nachruf | 18 |
| Marie-Luise Nikuta | 21 |
| Broschüre Kölintourismus | 24 |
| Jahreshauptversammlung | 27 |
| Funktionsträger | 29 |
| Die Reederei | 31 |
| Neues aus den Booten | |
| Stammboot | 35 |
| Tanzkorps | 39 |
| Shanty-Chor | 45 |
| Bordkapelle | 49 |
| Sonnendeck | 53 |
| Rückblick auf die Session 2019/2020 | |
| Nubbelerwachen | 55 |
| Captain's Dinner | 57 |
| Damenparty | 63 |
| Jeck op Deck | 71 |
| Matrosenparty | 81 |
| Auftritte | 87 |
| Schnappschüsse | 95 |
| Rosenmontagstribüne | 103 |
| Rosenmontagszug | 106 |
| Nubbelversenken | 111 |
| Fischessen | 115 |
| Zwischen den Sessionen | |
| Weihnachtsfeier | 117 |
| StattGarde-Geburtstag | 121 |
| Bliev Jeck | 125 |
| Workshop-Wochenende | 129 |
| Cologne Pride | 133 |
| Run of Colours | 137 |
| Stolpersteinputzen | 139 |
| Oktoberfest | 141 |
| Ente op jöck | 144 |
| Ausblick auf die Session 2020/2021 | |
| Angeheuert | 147 |
| Weihnachtspost vom Vorstand | 149 |
| Mottobrosche | 149 |
| Sessionsorden | 151 |
| Künstlerinterview | 153 |
| Inserentenverzeichnis | 156 |
| Mitglied werden | 157 |
| Impressum | 158 |

Nur
zusammen
sind wir
Fastelovend



Auping Store Köln
Hohenstaufering 57, 50674 Köln
Betten, Matratzen & Accessoires

auping
mit Liebe

André Schulze Isfort

Präsident und Kapitän der StattGarde Colonia Ahoj e.V.

Liebe StattGardisten,
liebe Freunde und Förderer der
StattGarde,

was für verrückte Monate liegen hinter und vermutlich noch vor uns. Hätte mir jemand am letzten Aschermittwoch gesagt, dass wir 2021 keinen Karneval in gewohnter Weise feiern werden, ich hätte ihn für verrückt erklärt. So schnell ändern sich die Zeiten. Aber vielleicht liegt in dieser ganz besonderen und unvergesslichen Corona-Session auch die große Chance, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und unser Brauchtum mit all seinen Veranstaltungen nochmal mit gewissem Abstand zu betrachten. In den letzten Jahren galt für unseren Karneval oft die Maxime „höher, größer, schneller“ – auch bei uns in der StattGarde.

Wir haben in den letzten Monaten versucht, in vielen Bereichen an unseren Konzepten festzuhalten und jeweils einen „Plan B“ zu entwickeln. Das war teilweise sehr anstrengend, da wir fast im Wochenrhythmus neu planen und weitere Beschränkungen bedenken mussten. Aus Plan B wurde so Plan C, dann Plan D, ... als wir Ende November erkannten, dass wir unseren eigenen Ansprüchen und gleichzeitig der Gesundheit unserer Mitglieder und Gäste so nicht gerecht werden können, haben wir gemeinsam mit unseren Bootleitern entschieden, die Pause-Taste zu drücken: Die Konzepte, das Bühnenprogramm und unsere Veranstaltungen sind im Prinzip fertig – wir



verschieben nur alles um eine Session. So schwer es uns auch fallen mag.

In der Session 2021 sollten wir uns als neue Zielgruppe einmal auf uns selbst fokussieren. Lasst uns das tun, was uns, unserer StattGarde und unseren Mitgliedern guttut. Vermutlich werden wir dann die echte und tiefe Bedeutung unseres Brauchtumsfestes noch intensiver erleben. Manchmal muss man erst etwas vermissen, um zu dieser Erkenntnis zu kommen. Und vielleicht entstehen gerade aus dieser Situation neue Ideen für die Zukunft. Ich bin mir sicher, dass wir als StattGarde diese Herausforderungen gemeinsam meistern werden.

Nur zesamme sin mer Fastelovend. Jeck. Bunt. Stark. In diesem Sinne möchte ich Euch – auch im Namen des Vorstandes – ganz herzlich grüßen, und trotz allem eine tolle Zeit und Session wünschen – vielleicht mit kleinen und dafür ganz intensiven Momenten! Versuchen wir, soweit es möglich und vernünftig ist, füreinander da zu sein und den Kontakt nicht abreißen zu lassen. Bleibt gesund und zuversichtlich!

Mit dreimol vun Hätze
Kölle Alaaf

André Schulze Isfort
Präsident und Kapitän



**Zusammen
jeck.**

**Zusammen
stark.**

Auch bei den neuesten
Diagnose- und Therapietechnologien
sind wir eine starke Gemeinschaft.



- Radiologische Diagnostik
- Strahlentherapie



- Nuklearmedizin
- Kardiologie



- Mammographie
- Check-ups



radprax Medizinische Versorgungszentren
Wuppertal • Solingen • Hilden • Düsseldorf
Münster • Arnsberg • Meschede • Plettenberg
www.radprax.de



radprax

Christoph Kuckelkorn

Präsident des Festkomitees Kölner Karneval von 1823 e.V.

Leev Jecke,

die aktuelle Session ist ganz besonders und in vielerlei Hinsicht einzigartig. Als dieses Sessionsheft in Druck gehen musste, war noch lange nicht absehbar, wie und wo wir unseren Fastelovend feiern können. Sicher war aber von Anfang an: Der Karneval lässt sich ebenso wenig absagen, wie Weihnachten. Nur die Ausgestaltung der verschiedenen Feierlichkeiten, die wird in der Session 2021 wohl meist anders sein als gewohnt. Aber gerade in schwierigen Zeiten zeigt sich die starke Seite des Kölner Karnevals: der Zusammenhalt! Als wir das Sessionsmotto am Rosenmontag 2020 der Öffentlichkeit vorstellten, konnten wir noch nicht ahnen, wie gut es in diesen Zeiten passen würde: „Nur zesamme sin mer Fastelovend!“

Unter welchen Bedingungen wir feiern können, welche Veranstaltungen stattfinden und welche ausfallen müssen, das war bis zuletzt unklar. Aber eines ist ganz wichtig: Karneval in Köln, das ist viel mehr als nur Prunksitzungen und große Feste. Der Karneval ist Brauchtum und kölsche Kultur, er ist wichtig für die Sozialgemeinschaft in der Stadt und er kann den Menschen in schwierigen Zeiten Ablenkung und Trost bieten. Deswegen kann und muss die Session in Köln stattfinden, und wenn sie noch so klein und leise wird in diesem besonderen Jahr.



Wie ein großes Puzzle fügt sich der Karneval aus vielen kleinen Bausteinen zusammen, so unterschiedlich und vielfältig, dass sie gemeinsam ein buntes Bild ergeben. Ob Veedelsverein oder Traditionskorps, ob Kindersitzung oder Altenheim – sie alle gehören dazu, jeder einzelne von uns hat seinen Platz im kölschen Fastelovend. Hier finden sich die unterschiedlichsten Menschen ein und machen den Karneval zu dem, was er seit Jahrhunderten ist: ein buntes und weltoffenes Fest.

Das zeigt sich auch weit über die Stadtgrenzen hinaus im Rheinischen Karneval – dem immateriellen Kulturerbe Deutschlands. Gemeinsam mit der schwäbisch-alemannischen Fastnacht wollen wir nun das ganz große Puzzle ins Spiel bringen, um die Anerkennung als Weltkulturerbe zu beantragen. Denn ob Fasnet oder Fastelovend – wir feiern alle das gleiche Fest. Die kleinen Unterschiede machen es nur umso vielfältiger.

Ein Teil dieses großen Puzzles ist die StadtGarde Colonia Ahoj e.V. Seit mittlerweile fast 18 Jahren ist die familiäre Veedelsgesellschaft im kölschen Fastelovend aktiv. Die Matrosen, Seemänner und Schiffer durchqueren 2021 leider eine stürmische See – coronabedingt fällt die Session auch für die StadtGarde anders aus. André Schulze Isfort wollte 2021 die letzte Session als Präsident der KG durchle-

ben. Nun hat er um eine Session verlängert, um das Steuerrad zu übergeben, wenn der Fastelovend sich wieder auf ruhiger See befindet. 2020 hat die StattGarde noch um ihr langjähriges Ehrenmitglied Marie-Luise Nikuta getrauert, die sich schon immer für Gleichberechtigung im Karneval eingesetzt hat.

Auch das diesjährige Sessionsmotto „Nur zesamme sin mer Fastelovend“ ist fest im Leben

der Gesellschaft verankert. Mit den Zusätzen „Jeck, Bunt. Stark.“ spricht die StattGarde sich für Akzeptanz, Toleranz und Inklusion aller aus. Mittlerweile kommen in der Gesellschaft 600 jecke Karnevalisten zesamme – vereint in ihrer Liebe zum Fastelovend. Denn im Karneval hat jeder Platz. Danke für Euer Engagement für Vielfalt und Zusammenhalt!

Herzliche Grüße und Kölle Alaaf

Christoph Kuckelkorn

Präsident des Festkomitees Kölner Karneval



Ken Reise

Travestiestar, Entertainer & Moderator

Leev Jecke,

„nur zesamme sin mer Faste-lovend!“ Dieses Motto ist uns Kölsche ins Herz gelegt, und in der StattGarde Colonia Ahoj hat es mit der Ergänzung „Jeck. Bunt. Stark.“ schon immer höchste Priorität.

Dieses Gefühl des „et jeiht nur zesamme“ mit Herz, Respekt und gegenseitiger Anerkennung unseren schönen, traditionellen Fastelovend zu leben, ist unser aller Ziel.

Es beginnt bereits in der Zweisamkeit zu Hause, findet sich im Freundeskreis im Veedel, in der Gemeinschaft der eigenen Gesellschaft und verbreitet sich durch die Verbundenheit zu all den anderen Gesellschaften immer weiter. Genau dann sind wir alle: Jeck. Bunt. Stark.

So symbolisiert es auch die diesjährige Mot-tobrosche der StattGarde, die als fester Seemannsknoten dafür steht, mit vereinten Kräften die raue See zu durchkreuzen, um danach mit purer, kölscher Lebensfreude zu feiern – im ruhigen Gewässer oder auch in den Untiefen des Bermudadreiecks.

Das uns das diesjährige Motto mit seiner Symbolkraft dann auch durch die Corona-Pandemie tragen muss (und kann), damit hätte wohl niemand gerechnet. Denn mit seiner Aussage und seinem kölschen Gedanken darin, verhilft es den Jecken dazu, eine Stärke aus dem Motto zu ziehen, um den unvermeidlichen



Verzicht auf ein buntes „Sessionstreiben 2021“ zu ertragen. Mehr noch: Es lässt uns einmal mehr kreativ werden und neue Wege finden, Frohsinn zu verbreiten.


Dabei wollen wir nicht vergessen auf die Mitmenschen zu achten, die besonders hart von den Folgen der Pandemie betroffen sind oder die sich einfach nur allein fühlen. Das ist für alle Menschen doch das Schlimmste.

Wir Kölsche brauchen uns, die Gesellschaft, das Miteinander, die Freude am Leben, das gemeinsame Lachen und nicht zuletzt menschliche Nähe wie bei einer herzlichen Umarmung. Freuen wir uns darauf, wenn wir wieder unbeschwert in jecker Gemeinschaft zesamme Fastelovend fiere.

Lasst uns in der Session 2021 Zusammenhalt zeigen und die gute Seele unseres Fastelovends sicher im bunten Schiff der StattGarde Colonia Ahoj durch alle Stürme bringen.

Ahoj un Alaaf!

Eure Julie Voyage
oder einfach nur der Ken



*Mir sin die StattGarde Colonia, Ahoj, Ahoj, Alaaf
Wo jet loss es, da sin mer dobei, Ahoj, Ahoj, Alaaf
Mer mache uns un andre Freud,
dat es ne klare Fall.
Mer singe jähn, mer fiere jähn,
em kölsche Karneval.*

Neues aus dem Verein



André Schulze Isfort
Präsident & Kapitän

Vereinseintritt: 2003

Vorstand seit: 2004

- allgemeine Leitlinienggebung
- Repräsentanz & Außendarstellung
- Vereinsübergreifende Gremienarbeit



Dieter Hellermann
Erster Offizier

Vereinseintritt: 2012

Vorstand seit: 2018

- Vertretung des Präsidenten
- Protokollführung
- Crew- und Welpenbetreuung



Thorsten Landwehr
Finanzoffizier

Vereinseintritt: 2005

Vorstand seit: 2018

- Kassen- und Beitragswesen
- Buchhaltung, Budgets, Steuern
- Betreuung Bootschaft



Frank Oehlen
Offizier Sponsoring & Marketing

Vereinseintritt: 2011

Vorstand seit: 2018

- Marketing & Sponsoring
- Uniform, Litewka, Outfits
- Mottobrosche, Pins, Orden



Jörg Esser
Presseoffizier

Vereinseintritt: 2008

Vorstand seit: 2012

- Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
- Print & Online-Medien
- Passagierbetreuung



Pia Schumacher
Veranstaltungs-offizier

Vereinseintritt: 2011

Vorstand seit: 2015

- Koordination Veranstaltungen







KOMPETENZ FÜR NAH UND FERN

UNABHÄNGIG – PREISGESUND

Birken 
Apotheke

Hohenstaufenring 59
50674 Köln



WESTGATE
APOTHEKE

Habsburgerring 2
50674 Köln

Laache mäht gesund Klapp dat ens nit, helfe mir...


**Bei uns erhalten Sie kompetente
Beratung vor Ort wie Online.**

Wir wünschen der StattGarde Colonia Ahoj e.V.
trotz der aktuellen Situation eine tolle Session!
Bleibt gesund!



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem
Smartphone und laden Sie unsere
kostenlose Birken-Apotheke App!
www.kompetenz-fuer-nah-und-fern.de

Testen Sie
die App der
Birken-Apotheke


chronicare
pharmazeutische betreuung für
chronisch kranke menschen




DAHKA
DEUTSCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
HUK- UND HERSTELLER-KOMPETENTER
APOTHEKEN E.V.

Coro- wer? Dat is' doch da in China, ne?

Aus heutiger Sicht mag es völlig naiv klingen, aber ja: In der vergangenen Session 2019/20, während wir ausgelassen unsere geliebte Tradition des Fastelovend feierten, war wohl noch niemandem bewusst oder wollte es niemand wahrhaben, wie bald diese weit entfernt scheinende Pandemie unser aller Leben verändern würde – und somit auch das Vereinsleben. Und auf einmal machte die Welt große Augen:

Im März hatte die Pandemie längst auch uns in Europa und weitere Teile der Welt mit voller Wucht erreicht. Große Ahnungslosigkeit – in der Politik, in den Köpfen der Menschen, und (auch wenn es im ersten Moment weit hinten anstand) bei uns im Kölner Karneval und in der StattGarde: Wie führt man ein Vereinsleben fort, wenn plötzlich niemand weiß, was morgen sein wird? Wie können wir Mitglieder, Freunde und letztlich alle unterstützen, die unter der Situation massiv leiden? Und: Werden wir trotzdem einen Almanach auf die Straße bringen? Wie ihr alle seht, lautete die Entscheidung: JA!



Besonderes. Er ist nämlich auch ein Ausdruck von Zusammenhalt und Zuversicht sogar und gerade in schwierigen Zeiten.

Von Herzen danke ich dem ganzen Redaktionsteam und allen Beteiligten für die großartige Arbeit an diesem außergewöhnlichen Almanach unter diesen ebenso außergewöhnlichen Bedingungen. Eines bleibt jedoch wie gehabt: Der Wunsch, dass ihr alle, die ihr diesen Almanach in den Händen haltet, viel Spaß beim Stöbern habt, dass dieses „schmissige Magazin“ (Kosename in der Redaktion) fröhlichste Erinnerungen in euch weckt, und dass die tollen Fotos und Schnapshots euch ein Lächeln ins Gesicht zaubern mögen und für Vorfreude auf die Session 2021/2022 sorgen, die wir hoffentlich alle gemeinsam ausgelassen feiern können. Bleibt gesund und Jeck. Bunt. Stark.

Zugegeben, die Überlegungen zum Erstellen dieses Almanachs schienen völlig ambivalent zu sein: Einerseits gab es wirklich wichtigere Dinge in unser aller Lebenswelt zu managen, andererseits wollten wir ein Zeichen setzen. Jeck. Bunt. Stark. „Komm, wir fangen jetzt einfach mit diesem Almanach an“ – symbolisch wollten wir auch ein bisschen Optimismus sähen. Dieser Almanach ist anders als in den Jahren zuvor – das Jahr war anders als alle anderen Jahre zuvor. Aber vielleicht ist dieser Almanach sogar etwas ganz

Daniel Timmers



ISS DOCH

ENE MET

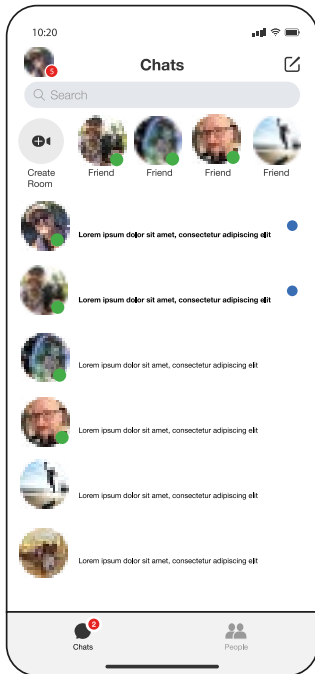


Kamps 

Eine Busfahrt, die ist lustig ...

**... und zwar sogar dann, wenn man physisch gar nicht anwesend ist.
Bitte? Ja, wirklich!**

Gegen die teils vorhandene Einsamkeit in der ersten Phase des Social Distancing im März 2020 trat unsere Stammbootsprecherin Petra Schmidt-Reppen einen wahren Selbstläufer los: Eine StattGarde-Tourbusfahrt wie in der vorangegangenen Session – nur halt virtuell. Und via Social Media konnte jedes Vereinsmitglied „in den Bus mit einsteigen“. Steig auch Du mit ein und sieh selbst:



Das Abendprogramm für heute –
Tourbus fahren und alle sind virtuell
dabei. Und neben den markierten
noch viele mehr



Platzreservierung ab
Leuchtturm



Bin da. Wo ist meine
Mobbingbeauftragte
Monika?



N' Kölsch op n' Bus ...
Oder so. Prost



Für Euch zieh ich heute
das „Kleine Geringelte“ an.
Hat jeder seinen Sitznach-
barn? Abfahrt!



Kann mal jemand Gregor sagen,
dass es zu warm ist und er langsa-
mer fahren muss ... der Crémant
wird verschüttet!





Nachruf

„Ein kölsches Hätz hat aufgehört zu schlagen“



Unser 1.-Klasse Passagier

Marie-Luise Nikuta

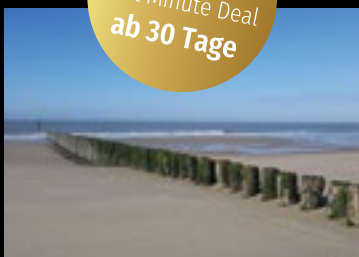
ist am Veilchendienstag 2020 im Alter von 81 Jahren gestorben. Ein persönlicher Abschied zu ihrer am 20. März geplanten Beisetzung war wegen der Corona-Pandemie leider nicht möglich. Umso mehr werden wir Marie-Luise als große Förderin und Unterstützerin der StadtGarde niemals vergessen.

Marie-Luise war mehr als die Mottoqueen des Kölschen Fasteleers. Sie war seit den frühen 1970er Jahren eine Kämpferin für Gleichberechtigung, Akzeptanz und Toleranz, nicht nur für Frauen im Karneval, sondern über Jahrzehnte auch für die schwul-lesbische Szene in Köln. Voller Überzeugung und mit viel Herzblut hat Marie-Luise der StadtGarde die Türen zum traditionellen Karneval geöffnet und hat mit großer Freude 2005 das Vereinslied der StadtGarde komponiert, mit dem wir bis heute voller Stolz in jeden Saal einmarschieren.

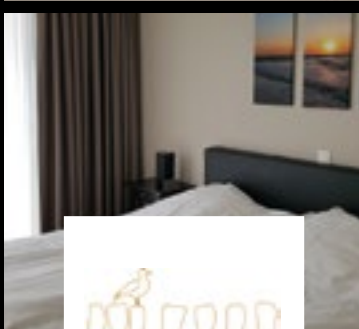
Das Sessionsmotto 2021 „Nur zesamme sin mer Fastelovend“ haben wir in unserem vereinsinternen Motto um die Worte „Jeck. Bunt. Stark.“ ergänzt. Diese Attribute passen nicht nur zur StadtGarde, sondern beschreiben ebenso Marie-Luise auf den Punkt. Genauso werden wir sie in Erinnerung behalten. Die zahlreichen schönen Momente und jecken Erlebnisse mit ihr werden wir zukünftigen StadtGarde-Generationen weitererzählen.

Wir haben eine sehr enge Freundin verloren und werden Marie-Luise stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Gedanken sind auch bei ihrer Tochter Andrea, allen Angehörigen und Freunden.



StadtGarde Colonia Ahoj e.V.
Der Vorstand



11,11%
Rabatt
Last Minute Deal
ab 30 Tage



bungalow-cadzand.com
info@bungalow-cadzand.de

 [/bungalow.cadzand](https://www.facebook.com/bungalow.cadzand)
 [/bungalowcadzand](https://www.instagram.com/bungalowcadzand)

Two modern luxury bungalows
with two bathrooms each

Romantic fireplace and
large Smart-TV with soundbar

Directly at the dune entrance to the sea
and the beach bars

Wellness with sauna and hot tub,
ideal even in winter

Large, wind-protected terrace
with gas grill and fire pit

Bookable at any time from Mo. to Fr.,
Fr. to Mo. or weekly

Erinnerungen an Marlies



„Loß mr levve un levve loße“, so heißt es in einem Lied von Marie-Luise Nikuta. Kein Mottolied - aber ein Lied, welches mir in den Sinn kommt, wenn ich an Marlies denke. Hier ist - in Gedenken an sie - „unsere“ Geschichte:

Gerne erinnere ich mich an Momente wie das erste Kennenlernen damals an der WDR-Rosenmontagstribüne, an das Einsingen des StattGarde-Liedes im Tonstudio, an den Auftritt bei der Närrischen Hitparade und natürlich die unvergessenen Auftritte bei den Gloriasitzungen, bei dem StattGarde-Kostümball Jeck op Deck oder beim CSD auf der großen Bühne auf dem Heumarkt oder der Politurbühne. Unvergesslich: Marlies' Präsentation ihres neuen Mottoliedes in ihrem Wohnzimmer bei lecker Rievkoche.

Marlies war mir eine gute Freundin. Immer authentisch, ehrlich, wertschätzend und alles gepaart mit viel Humor und Frohsinn. Gleichzeitig war sie Wegbe-

gleiterin, Botschafterin und Förderin der StattGarde. Sie hat uns als Verein viele Türen geöffnet und Wege geebnet und Kontakte hergestellt - ob zum traditionellen Karneval, zur Lachenden KölnArena oder auch in die Medien. Marie-Luise Nikuta, eine Frau, die sich als Solokünstlerin in der Männerdomäne Kölner Karneval behauptet hat. Eine Frau, die ihre Heimatstadt Köln und den Karneval liebte. Eine Liedermacherin, die keine Berührungsängste hatte und sich schon in den frühen 70er Jahren für die schwule Community engagierte. Eine starke Frau, die sich stets für Gleichberechtigung, Respekt und Toleranz einsetzte. Danke.

Ein Ereignis mit Marlies ist mir besonders in Erinnerung geblieben: Oft durfte ich sie zu öffentlichen Auftritten oder Einladungen wie z.B. Empfängen, Theaterpremieren etc. begleiten. Es war mir immer eine große Ehre. Eines Abends durfte ich Marlies zum Jubiläumskonzert der Höfner in den Tanzbrunnen begleiten. Sie holte mich mit dem Taxi ab und begrüßte mich mit den Worten: „Jung, jetzt machen wir uns ne schöne Ovend...!“ Sie gab mir ein VIP-Bändchen und wir fuhren am Tanzbrunnen vor. Vor uns eine schwarze Limousine. Die Limousine hielt an und Thomas Gottschalk stieg aus dem Wagen und verschwand gemeinsam mit seinen Bodyguards im Künstlerbereich. Auch wir hielten vor dem Künstlerbereich und stiegen aus. Marlies drückte mir ihre

Handtasche in die Hand und folgte Thomas Gottschalk. So schnell konnte ich gar nicht reagieren. Ich stand alleine mit Handtasche davor. Ich zeigte der Security mein VIP-Bändchen. Einlass? Keine Chance - Ich hatte leider doch nicht das richtige Bändchen. Ich diskutierte mit den Männern und beteuerte, die Begleitung von Frau Nikuta zu sein. Ich sah Fragezeichen in den Augen. Wer ist Frau Nikuta? Ich sage: „Die Frau mit den roten Haaren, die „Mottoqueen“, die ältere Dame, die gerade Thomas Gottschalk gefolgt ist.“ Die Männer schüttelten den Kopf - keine Chance, kein Einlass für mich. Doch noch immer hatte ich die Handtasche unter dem Arm. Ich versuche es erneut und sage: „Frau Nikuta benötigt dringend ihre Handtasche und ich muss sie ihr



Marie-Luise Nikuta und StattGarde-Präsident André Schulze Isfort beim Captain's Dinner

bringen.“ Die Herren meinten, da könne ja jeder kommen. Ich erwidere: „Glauben Sie im Ernst, dass ich täglich mit so einer Handtasche rumlaufe und auf der Suche nach rothaarigen, älteren Damen bin?“ Die Herren schmunzelten und gewährten mir Einlass. Ich war erleichtert – und traute meinen Augen nicht: Marlies bereits im Smalltalk mit Thomas Gottschalk, Fotografen und der ortsansässigen Presse. Als sie mich sah, sagte sie trocken: „Da biste ja!“

Marlies und ich hatten dann einen wunderbaren Abend, mit Sekt, Kölsch, lecker Essen, schöner Musik und vielen Begegnungen mit vielen netten Menschen. Ein unvergesslicher Abend mit meiner lieben Freundin, vor der ich mich aufrichtig verneige.

„Loß mr levve un levve loße,
loß mr dankbar sinn
für jede schöne Daag.
Loß mr levve und levve loße,
wenn och nit jeden Daag
et Sönnche laach ...!“

... wie wahr in dieser
verrückten Zeit.

Marlies, vielen Dank für Alles! Du bleibst mit Deinen Liedern in meinem und unser aller Herzen.

Georg Hartmann
Steuermann





„Matrosenpartys, Tanzkorps und jede Session ein eigenes Sessionsmotto. 220 Aktive und über 300 Fördermitglieder hat die StattGarde Colonia Ahoj e.V. Der Verein mit Wurzeln im Rosa Karneval ist Ordentliches Mitglied im Festkomitee des Kölner Karnevals, Ehrenmitglied der Willi Ostermann Gesellschaft und rosenmontagszugerfahren. Die StattGarde zeigt nicht nur ein mitreißendes Bühnenprogramm, sondern auch wie nah Innovation und Tradition liegen können. Ein dickes Bützje dafür!“



© Axel Schulten



Link zum Meeting Point Cologne



IHRE FREUNDLICHE RECHTSANWALTSKANZLEI IN DER INNENSTADT



MONIKA STREICHER
FACHANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT

ARBEITSVERTRAG
TEILZEIT
KÜNDIGUNG
MOBBING

KREBSGASSE 14-16
50667 KÖLN-CITY
WWW.RA-STREICHER.COM
☎ (0221) 27 25 30 61



PAU-KEN-SCHLAG auf der Mitgliederversammlung

Am 4. Juli 2020 fand im Dorint an der Messe die Jahreshauptversammlung der mittlerweile auf 600 Mitglieder gewachsenen StattGarde statt. Mit strengem Hygienekonzept war die Versammlung nicht nur äußerlich besonders, sondern sie sorgte auch inhaltlich für einen Paukenschlag:



Gefolgt von stehenden Ovationen beschloss das Plenum eine Satzungsänderung, die es ermöglicht, in der Corona-bedingten Ausnahmesituation die Amtszeit des Präsidenten und der fünf Vorstandsmitglieder um ein Jahr zu verlängern. Die Mitglieder nahmen mit Erleichterung das Angebot der erfahrenen Führungsriege an, den jecken StattGarde-Dampfer bis 2022 in wieder ruhige Fahrwasser zu steuern, um dann einen geordneten Führungswechsel vorzunehmen.

Eigentlich sollte nach der Session 2021, wenn die StattGarde 18 Jahre alt wird, Schluss sein für unseren Präsidenten André. „Dann habe ich ‚mein Baby‘ von der Geburtsstunde bis zur Volljährigkeit als Vorstand und Kapitän begleitet und es wird Zeit, das Steuerrad in neue Hände zu

geben“, erklärte das Gründungsmitglied noch Anfang des Jahres. „Doch seitdem die Corona-Pandemie den Kölner Karneval und auch die StattGarde in große Unruhe versetzt, kann ich als Kapitän das Schiff nicht bei dieser rauen See verlassen.“

Auf der Versammlung haben die Mitglieder außerdem beschlossen, den satzungsrelevanten Vereinszweck dahingehend zu erweitern, künftig gezielte Spendenaufrufe zu ermöglichen und eingeworbene Gelder zweckgebunden als Nothilfe an betroffene Dritte zu spenden. Des Weiteren wurden die vom Vorstand angekündigten Maßnahmen zur Schadensbegrenzung der verkorktesten Corona-Session 2021 zwischenzeitlich eingeleitet, so dass alle StattGardisten mit Zuversicht und Vorfriede auf eine hoffentlich normale Session 2022 hinwirken können.

Jörg Esser



Raus aus dem
Alltag
rein ins
Vergnügen

Friesenstr. 23-25 |  Friesenplatz
www.babylon-cologne.de



BADEHAUS
BABYLON
COLOGNE



Der digitale Jeck

Social Media bei der StattGarde ist wie der Verein selbst: Die Follower-Zahlen wachsen stetig. Daher wurde im Mai 2018 die Position des StattGarde Social Media Funkers neu geschaffen: Seitdem versorgt euch Sebastian Groß auf Facebook, Instagram und YouTube mit allen möglichen Inhalten rund um unseren Verein - seien es Livestreams von StattGarde Events, Videos unserer Auftritte, Bildergalerien oder karnevalistische News.

Sebastian beschäftigt sich schon lange leidenschaftlich mit Social Media – und zwar auch beruflich auf professioneller Ebene. Aber: „Social Media bei der StattGarde funktioniert ganz anders und macht mir daher als Ausgleich zu meinem Job großen Spaß“, meint Sebastian dazu. „Denn als Karnevalsverein gehen wir viele Dinge viel spielerischer an. Trotz der begrenzteren technischen Möglichkeiten und einem rein ehrenamtlichen Engagement können wir Tolles auf den verschiedenen Kanälen auf die Beine stellen.“

Dabei tippt sich Sebastian schnell die Finger wund: Es geht vor allem darum, Beiträge möglichst ansehnlich aufzubereiten. Und das ist indirekt auch Teamwork, weil zahlreiche engagierte StattGardist*innen Sebastian regelmäßig mit Inhalten, Bildern, Videos, Link-Tipps oder spannenden Ideen versorgen.

Als Funker versucht er dann, stets darauf zu achten, die Sympathie der StattGar-



de und ihrer Mitglieder auch digital zu transportieren – für alle, die am Vereinsleben interessiert sind. Postings sind deshalb nicht zu StattGarde-intern, so werden zum Beispiel nur intern geläufige Abkürzungen vermieden (z.B. BoKa für unsere Bordkapelle) und Sachverhalte, die für Vereinsmitglieder selbstverständlich sind, werden erklärt, betont Sebastian:

„Social Media lebt davon, dass sich unsere Gemeinschaft beteiligt, Beiträge kontrovers sind und nicht immer der perfekte Hochglanz gezeigt werden muss. Dafür sehen unsere Fans und Follower umso mehr unsere Echtheit und Authentizität – im Netz eben genauso wie auf der Bühne.“

Daniel Timmers & Jörg Esser

Fakten, Fakten, Fakten (09/2020):

Mit ihren Social-Media-Aktivitäten erreicht die StattGarde das ganze Jahr zahlreiche Menschen. Mit über 15.000 Followern auf Facebook sind wir in Köln digital der viertgrößte Karnevalsverein. Im Mittel erreichen wir mit jedem unserer Beiträge fast 19.000 Menschen. Unser bisheriges Spitzenposting (19.01.2020), ein vom Funker im Bühnenhintergrund aufgenommenes Video des Tanzkorps bei der Galasitzung unserer Freunde, den Roten Funken, erreichte über 235.000 Personen, wurde fast 2.000 mal geliked und über 300 mal geteilt.

SCHÖRNIG

Insolvenz- und Sanierungsberatung



Mitautor des
»Reichert, Handbuch
Vereins- und Verbands-
recht«, 2018

Wirtschaftsrecht

Insolvenzrecht

Vereinsrecht

Zivilrecht

Rechtsanwalt Uwe Schörnig

Büro Rheinauhafen Köln
Kranhaus-Nord
Im Zollhafen 12
50678 Köln

Fon: 0221 | 1 699 699 0

Fax: 0221 | 1 699 699 1

E-Mail: ra@schoernig.de

Web: www.schoernig.de

Auf Wachstumskurs trotz Corona



Ja, Corona hat leider auch uns in den letzten zwölf Monaten einen Strich durch unsere Veranstaltungspläne gemacht, dennoch konnten wir einige sehr schöne gemeinsame Unternehmungen machen. Zudem freuen wir uns, dass 2020 die Mitgliederzahl auf über 40 gewachsen ist. Wahnsinn, wenn man bedenkt, dass wir vor fünf Jahren mit neun Mitgliedern als Förderverein der StattGarde gestartet sind. Ein herzliches Dankeschön bei dieser Gelegenheit an alle Reeder sowie insbesondere die in diesem Jahr neu Dazugekommenen!

Unseren Jahresrückblick beginnen möchten wir mit dem grandiosen Captain's Dinner der StattGarde am 19. November 2019 im Tanzbrunnen. Unser Reederei-Tisch hatte diesmal noch mehr Anklang gefunden als im Vorjahr, und wir durften an unserem Tisch nun auch einige interessante Ehrengäste begrüßen. Der Höhepunkt aber für uns war die Ernennung des langjährigen Mit- und Bindeglieds zwischen StattGarde und Reederei, Aaron Knappstein, als künftiges Ehrenmitglied der Reederei. Aaron ist

mittlerweile Präsident der Kölsche Kippa Köpp und hatte seinerzeit die Idee der Reederei von Anfang an mitentwickelt und unterstützt. Herzlichen Dank, lieber Aaron!



Ein weiteres Highlight war unsere Weihnachtsfeier, die diesmal am 15. Dezember 2019 an Bord der MS RheinEnergie stattfand. Und zwar haben wir gemeinsam mit unseren Partner*innen ein tolles Weihnachtskonzert der „3 Liköre“ besucht und uns richtig schön auf die festliche Zeit einstimmen können.

Mittlerweile nicht mehr wegzudenken war unser „Süffele und Müffele“ am 12. Januar 2020 in der „Kleinen Glocke“. Diese Veranstaltung gilt als Dankeschön an alle uniformierten StattGardisten sowie „verdienten Passagiere“ für das enorme Engagement in der StattGarde. Auch in diesem Jahr erwies uns das Kölner Dreigestirn, an der Spitze mit seiner Tollität Prinz Christian II, seiner Deftigkeit Bauer Frank und ihrer Lieblichkeit Jungfrau Griet, die Ehre. Wie auch im vergangenen Jahr, haben wir auch das amtierende Dreigestirn mit einer großzügigen Spende für ein soziales Projekt verabschiedet.

Am 31. Januar hatten wir gemeinsam einen wunderbaren Abend auf der Miljö-Sitzung der Willi Ostermann Gesellschaft im Maritim. Ach wie schön war es, unter anderem den Auftritt der StattGarde einmal von den besten Plätzen des Maritims zu verfolgen.

Wie jedes Jahr waren wir mit unserem Info-Stand auf dem großen StattGarde-Kostümball „Jeck op Deck“ auf der MS RheinEnergie dabei. Diesmal gingen ein paar Pittermännchen mehr über die Theke, jedoch hatten wir diesmal auch prominente FC-Gäste am Start.



Beim Rosenmontagszug, an dem die StattGarde zum dritten Mal, aber erstmalig als Ordentliches Mitglied im Festkomitee dabei war, übernahm die Reederei das Frühstück für alle Zugteilnehmer im Novotel Hotel, damit kein StattGardist mit knurrendem Magen den langen Zugweg bewältigen musste.

Erwähnen möchten wir auch, dass wir die Produktion des ersten Videoclips unserer Shanties finanziell unterstützen konnten und sogar bei den Aufnahmen am heißesten Tag des Jahres 2019 dabei sein durften. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, und die vielen Aufrufe im Internet bestätigen den Erfolg. Kompliment, lieber Shanty-Chor!

Außerhalb der Session haben wir in diesem Jahr erstmals einen eigenen Reederei-Stammtisch in unserem Vereinslokal „Kleine Glocke“ angeboten. Alle, die dabei waren, werden bestätigen, dass wir trotz Corona – unter Einhaltung der entsprechenden Hygienevorschriften –

einen wunderbaren sommerlichen Abend hatten, der nach Wiederholung ruft.

Die meisten von Euch haben sicherlich auf der Mitgliederversammlung der StattGarde in diesem Sommer sowie bei Treffen danach ein #CoroNo-Bändchen erhalten. Wie Ihr wisst, ist dies eine Benefizaktion, die unter anderem von Martin Schopps und Matthias Scherz ins Leben gerufen wurde. Diese Bändchen wurden von der Reederei zu einem großzügigen Betrag erworben und an alle Mitglieder der StattGarde kostenlos verteilt.



Wir hatten uns in diesem Jahr so sehr auf unsere ersten „größeren Ausflüge“ gefreut, wozu sich auch viele Mitglieder angemeldet hatten. Wir hatten fest geplant, ein Wochenende in Valencia im „Bonnie“ unseres Reeders Markus Bonnie zu verbringen sowie gemeinsam das Oktoberfest in München zu besuchen. Hierauf freuen wir uns nun umso mehr, wenn die Pandemie dann hoffentlich bald vorbei ist.

Auch heute noch einmal der Aufruf an alle Leser*innen des Almanachs, egal ob Mitglied der StattGarde oder nicht: Wenn Ihr Interesse habt, die StattGarde zusätzlich durch Eure Mitgliedschaft in der Reederei zu unterstützen, ohne daraus einen persönlichen Vorteil zu ziehen, so sprecht uns doch bitte gerne an oder mailt uns: **post@reederei.koeln**

Heijo Reuschenberg
Geschäftsführer Die Reederei e.V.





*Zweidausenddrei do hammer anefange,
bes jetzt - toi, toi - hät alles jot jejange.
Uns Besatzung hät ne wirklich joode Kapitän,
hä lät uns mit dem Vorstand niemols stonn em Rährn.*

Neues aus den Booten

Stürmische See und anschließende Flaute



Dass unser Stammbot sich auf alle Wetterlagen und jeden Wellengang immer perfekt einstellen und damit umgehen kann, hat es auch in 2020 unter Beweis gestellt. Was war es für eine tolle Session mit einem grandiosen Abschluss mit unserer Teilnahme beim Rosenmontagszug und natürlich dem Nubbelversenken und dem Fischessen auf Rädern. Und dann kam er, der „Spaßverderber“.

Das Stammbot, als größtes aktives Beiboot, durfte auch für die Session 19/20 wieder Welpen und Bootwechsler offiziell in seinen Reihen begrüßen. Alte und neue Hasen haben perfekt unter Beweis gestellt, dass wir seetauglich sind und jede Bühne mit Charme entern können. Ob Minibötchen oder voll besetzt: mit viel Energie und Körpereinsatz bei der Choreografie boten wir Bordkapelle, Shantys und Tänzern einen tollen Rahmen.

Dank einer neuen App für die Auftrittsteilnahme konnten alle Stammbotler

jederzeit schon im Vorfeld sehen, wer mit an Bord ist. Nach den ersten Anlaufschwierigkeiten stellte sich dies als gute Alternative heraus – wobei die gute alte Teilnehmertabelle teils schmerzlich vermisst wurde.

Perfekt geplant waren natürlich nicht nur unsere Auftritte, sondern auch die Fahrten im Tourbus. Es war jedes Mal ein Fest zu beobachten, wie viele Fress-Körbchen, Döschen und Fläschchen jeden Abend ihren Weg in die Busse fanden. Auch die Busdekoration der Stammbotler wächst

von Session zu Session – und mit viel Liebe zum Detail wird jeden Abend neu geschmückt.

Nach einer wirklich schönen und auch anstrengenden Session wuchs so langsam aber sicher die Vorfreude auf unseren ursprünglich geplanten Stammbootausflug. Daniel Linke hatte für die Reisegruppe das schöne Örtchen Cochem ausgesucht und ein tolles Programm zusammengestellt. Herzlichen Dank, lieber Daniel, für die Orga - und auch ein großes Dankeschön an Matt Müller, unseren Verwalter der Reisekasse. Alle standen gespannt in den Startlöchern: Koffer wurden bestellt, die Anzahlungen überwiesen und in dem eigens für Cochem erstellten Whatsappchat wurden die letzten Fragen zu Fahrtickets und Zimmerwünschen abgestimmt.



DR. UWE JASPERS & ANGELIKA ENGLERT KLEINTIERPRAXIS



CRONENBERGER STR. 336 • 42349 WUPPERTAL
TEL.: 02 02 - 40 34 44

WWW.JASPERS-ENGLERT.DE

Und dann kam er, dieser „Spaßverderber“ in Form einer Pandemie, die nicht nur uns als Stammboot so ganz aus der Bahn werfen sollte. Aber verschoben ist nicht aufgehoben – Cochem wir kommen!

Auch unser sonstiges Bootleben mit Stammboottreffen und Aktivitäten wurde natürlich lange Zeit auf Eis gelegt und nur langsam war an erste Treffen überhaupt wieder zu denken. Was geht, was ist erlaubt? Ständig neue Situationen und Vorgaben machten uns fast kirre. Aber im Sommer konnten und durften wir endlich wieder vorsichtig und gemäß aller Vorgaben loslegen: Die Anregung, die bereits

in der Session aufkam („lasst uns doch mal eine Brauerei besichtigen“), konnte mit Abklingen der ersten Corona-Welle mit dem Besuch der Sünner-Brauerei umgesetzt, wo wir unser Kölsch-Wissen vertiefen konnten. Es folgten weitere coronakonforme Stammboottreffen in Brauhäusern und Biergärten bis die zweite Welle uns im Herbst leider wieder ausbremste. Doch auch wenn die Pandemie uns wohl noch einige Zeit begleiten wird: So schnell hebt das unser Boot nicht aus dem Wasser – wir sind ja schließlich kein Trockenboot.

Petra Schmidt-Reppen





GIMBEL GmbH

Die Ordenschmiede

Ganz besondere Dinge
muss man auch
besonders machen.

Herrenausstattung | Kühlschrankmagnete | Medaillen | Military Coins
Orden Karneval/Fasching | Pins | Plaketten | Pokale/Trophäen
Schlüsselanhänger | Schützenorden | Specials | Staatsorden

0228-679000 | info@Gimbel-Bonn.de | www.Gimbel-Bonn.de

Neue Formation, neue Trainer, neuer Tanz, neue Kostüme – keine Auftritte!



Die Session 2019/2020 liegt hinter uns – rückblickend eine der vielleicht ereignisreichsten Sessions, die unser Tanzkorps je erlebt hat, da man ja auch noch nicht wusste, was die Session 2020/2021 bereithalten würde.

Neu formatiert und unter dem Motto „Gardeoffizier“ bestritten wir gemeinsam eine neue und aufregende Session 2019/2020. Man konnte uns bei 99 Auftritten 177 mal tanzen sehen. Eine unglaubliche Leistung, die natürlich viel Einsatz, Training, Fleiß und Schweiß aller Tänzer erforderte. Der Dank für diese Mühen? Ein unbeschreiblich fantastisches Gefühl der Energie und Dankbarkeit des Publikums, die man als Tänzer auf der Bühne spüren darf. Einfach großartig!

Doch blicken wir zunächst einmal zurück: Nach einer erfolgreich beendeten Session 2018/2019 hieß es nach einer vierwöchigen Pause „Auf ein Neues“: Für das Tanzkorps begann mit neuer Musik,

neuen Schrittkombinationen und einem damit einhergehenden neuen Tanz ein intensives Trainingshalbjahr, das im Oktober 2019 mit dem alljährlichen Trainingslager in der Sportschule Hennef seinen Abschluss fand. Dieses Wochenende ist eine Art Generalprobe, um für unseren ersten Auftritt beim Schiffsappell und alle weiteren Auftritte perfekt gerüstet zu sein.

Trotz der bisher kleinsten Formation unseres Tanzkorps schafften wir es dennoch in der Session 2019/2020, die Bühnen in Köln und weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus mit unserem Tanz und unserer energiegeladenen Ausstrahlung auf unsere Seite zu ziehen. Dafür gilt



den Tänzern, die diese Leistung bei allen Auftritten unermüdlich und leidenschaftlich erbracht haben, ein ganz besonderer Dank.

Aschermittwoch 2020 markierte nicht nur das Ende der Session, sondern auch das Ende einer Trainerära. Denn nachdem Volker Müller zwölf Jahre das Tanzkorps mit immer wieder kreativen, ideenreichen und fantastischen Tänzen zum viermaligen Preisträger des Närrischen Oskars gemacht hatte, hieß es Abschied nehmen von „der Mutti“. Wir danken Volker für sein Engagement und seine Energie, die er dem Tanzkorps und damit allen Tänzern (das waren wirklich so einige ;-)) über die Jahre gewidmet hat.

Der Abschied vom Tanztrainer sollte zum Ende der Session nicht der Einzige bleiben. Neben ihm entschieden leider viele langjährige Tänzer, ihre Tanzschuhe an den Nagel zu hängen. Für Euren Einsatz in den letzten Jahren danken wir Euch sehr herzlich und wünschen Euch in den anderen Beibooten der StattGarde genauso viel Spaß wie im Tanzkorps. Besonders hervorheben möchten wir unseren ebenfalls ausgeschiedenen Tanzkorpskommandanten Hilmer Tasto – vielen Dank für dein großes und langjähriges Engagement.

Mit all den beschriebenen Veränderungen lässt sich erahnen, vor

Ahoj – komm an Bord!

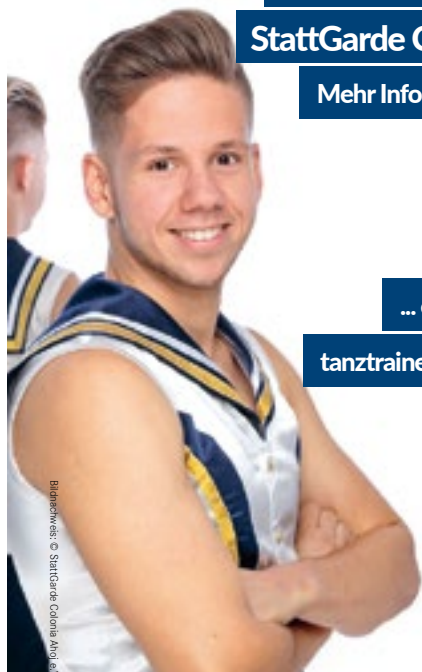
Werde Tänzer bei der
StattGarde Colonia Ahoj!

Mehr Infos findest Du hier:



... oder schreibe an:

tanztrainer@stattgarde.de



Bildnachweis: © StattGarde Colonia Ahoj e.V.





welcher großen Herausforderung das Tanzkorps im April 2020 stand. Es ging nicht nur um die Trainerposition, sondern vor allem mussten auch eine Reihe neuer Tänzer gefunden werden. Leichter gesagt als getan, denn Deutschland befand sich bereits im ersten Lockdown, sodass weder Trainings noch Bewerbertreffen stattfinden konnten. Doch wie schon so oft, bewies die StadtGarde ihre eigene Schlagkraft. Mit Zusammenhalt, Motivation und Eigeninitiative konnten wir schon bald dem Vorstand das neue Tanzkorpskonzept vorstellen: Neben drei Neuzugängen konnten wir außerdem

sechs ehemalige Tänzer zurückgewinnen. Auch bei der Trainerfrage fanden wir eine simple wie geniale Lösung, indem ein Trainer-Duo aus den eigenen Reihen ernannt wurde: Ingo Schulz und Philipp Reindahl sind seit April die neuen Choreografen und Trainer des Tanzkorps. Als externe Unterstützung konnten wir außerdem Alexandra Darnieder gewinnen, die als Co-Trainer ihre langjährige Erfahrung als Tänzerin und Wertungsrichterin einbringt.

Seit Anfang Juni hat das neuformierte Tanzkorps mit neuer Energie, neuen Strukturen und neuen Trainingsmethoden hart gearbeitet und konnte nach einem erfolgreichen Trainingslager im September 2020 einen neuen Haupttanz und eine neue Zugabe vor dem Vorstand stolz präsentieren. Und obwohl sich bereits zum Ende des Trainingslagers die Befürchtung breit machte, dass die für die Feinabstimmung wichtigen Novemberauftritte nicht stattfinden können, waren alle Tänzer weiterhin mit großer





STEUERBERATER

THORSTEN LANDWEHR



TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

- Jahresabschlüsse
- Buchführung
- Digitales Belegbuchen
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Betriebliche und private Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Planung und Beratung
- Existenzgründungsberatung

Overather Straße 13
51109 Köln

Telefon: 0221-89 020 22

Fax: 0221-89 020 23

mail@stb-landwehr.de

www.stb-landwehr.de



Motivation dabei und trainierten fleißig weiter. Doch leider zwang uns letztendlich die zweite Infektionswelle das Training komplett einzustellen. Wir mussten uns traurig mit der Realität abfinden, dass es in der gesamten Session 2021 keine Auftritte geben kann. Umso mehr fiebern wir nun der Session 2021/2022 entgegen, um mit unserem neuen Tanz, unseren neuen Kostümen und unserer neuen Gruppe wieder auf Kölns Bühnen stehen zu dürfen. Wir sind zuversichtlich, dass wir schon bald, wie in den vergangenen Jahren, mit der StattGarde gemeinsam in eine neue Session starten und das Publikum begeistern können.

Wir bedanken uns beim Vorstand für die hervorragende Arbeit im Hintergrund, bei unserem Schneider Thomas und seinem Team von Saumselig für die genialen Kostüme und vor allem bei unseren treuen Fans für die Unterstützung und die überwältigende Resonanz, die ihr uns jedes Jahr entgegenbringt. Danke!

Euer Tanzkorps

Die
3
Liköre

Die
3
Liköre

**DAS KÖLNER
SHOW-HIGHLIGHT
AUCH FÜR
KLEINE FEIERN**

www.die3likoere.de

SWING, KÖLSCH & VIEL HUMOR

Buchung, Termine & Tickets

info@die3likoere.de

0163 - 470 53 56



Karneval oder Corona. Freud oder Leid. Singen macht glücklich!



Im Kölner Sartory begann mit dem Schiffsappell am 1. November 2019 für die Shanties eine Session mit „vill Hätz för un met alle Veedel“. Die Shanties hatten zuvor zu ihrem Sessionshit sogar einen eigenen Film produziert. Was in diesem Musikvideo die Heiterkeit der Shanties in einer Länge von 3 Minuten und 22 Sekunden illustriert, zog sich in der anschließenden Session über so viele Tage mit vielen Höhepunkten:

Der Schiffsappell ist für alle StattGardisten der Start in die neue Session – und für die neu aufgenommenen Mitglieder der Start in das bevorstehende Vereinsleben. So konnten Stefan Rohman, Jürgen Schmitt, Philipp Mertes, Olaf Sion und Dirk von Schledorn zum einen in den uniformierten Reihen der StattGarde und ganz besonders in den Reihen des Shanty-Chors aufgenommen werden und mit Stolz ihr neues Hutband entgegennehmen. Ein neues Hutband mit der Aufschrift „Chorleiter II“ gab es zudem für Jan Zähler als Co-Chorleiter. Chorlei-

ter Alexander Schumacher wurde für 11 Jahre als Beibootleiter zum „Leutnant zur See“ befördert. Also jede Menge Grund zum Feiern für alle anwesenden StattGardisten.

Bei den ersten Novemberauftritten fand für das neue Programm der Garde die Feuertaufe statt, welche mit Bravour bestanden wurde. Das Highlight im November ist natürlich das Captain's Dinner im Tanzbrunnen, bei dem unser Hätz für unser eigenes Publikum schlägt.

Auf die ersten Auftritte folgte die besinnliche, aber keineswegs gesangsfreie Zeit: Das zweite vorweihnachtliche Konzert der StadtGarde in der evangelischen Petruskirche in Köln-Merheim stellte einen weiteren musikalischen Höhepunkt des Jahres 2019 dar. Gemeinsam mit unserer Bordkapelle, den Sängerinnen des Schmuckstückchen-Chores, Ingo Nellen an der Querflöte sowie der Sopranistin Sabine Laubach gelang es, das Publikum zu begeistern. Vor allem mit dem Lied „Manchmol bovve, manchmol unge“ von Marie-Luise Nikuta konnte der Chor das Publikum berühren. Spätestens als der Doppel-Chor aus Shanties und Schmuckis in den Refrain einstieg, konnte das eine oder andere Tränchen nicht zurückgehalten werden.

Das Repertoire des Konzertes fand ebenfalls Anklang bei den anschließenden Weihnachtsfeiern des dritten Knubbers der Roten Funken sowie des Senats der Großen Braunsfelder von 1976 e.V. und mittlerweile ist die musikalische Unterstützung des Schmucken Advent im Stadt-Treff, jedes Jahr zu Gunsten eines guten Zwecks, gute Tradition des Chors.

Nach stimmungsvollem Advent, chorinterner Weihnachtsfeier und schließlich nach den Feiertagen einem gelungenen Start in das neue Jahr 2020 nahm die Session dann volle Fahrt auf. Dabei bot sich dem Chor unter anderem die Möglichkeit, die StadtGarde auf einer ganz kleinen, aber feinen Bühne zu vertreten: Bei der Benefiz-Sitzung im Bierhaus en d'r Salzgass war es dem Shanty-Chor eine Herzensan-

Ein tierisches Erlebnis für Groß und Klein!

Rolf's Streichelzoo Köln e. V. · Tulpenweg 25-27 · 51143 Köln
www.streichelzoo-koeln.de · info@streichelzoo-koeln.de



Foto: Mariusz Blach

gelegenheit, zu Gunsten eines guten Zweckes aufzutreten. Gut 20 Minuten präsentierten die Shanties hier ein Potpourri ihres Repertoires aus den letzten Jahren inklusive des Mottoliedes. Unter dem Leitspruch „Alles für uns Pänz“ erspielten die Akteure der Sitzung insgesamt 10.000,00 Euro mit denen „Himmel & ääd“ und „dat kölsche Hätz“ bei der Durchführung von zwei Kölner Kinderprojekten unterstützt werden: ein Kinder-Mittagstisch und ein „Piraten-Camp“ für all die Pänz, für die das keine alltägliche Selbstverständlichkeit ist.

Während der Session durfte der Chor sogar internationale Nachhilfe in Sachen Karneval geben, als er von Elodie La-voux aus Frankreich begleitet wurde. Der Funke sprang über: Obgleich sie kein deutsch versteht, hatte Sie großen Spaß mit der Garde und zog als Résumé: „Ich wollte sie gar nicht gehen lassen! Ahoj“.

Nach einem wieder einmal rauschenden „Jeck op Deck“ auf der MS RheinEnergie und der „Matrosenparty“ im Dorint an der Messe, bei denen die StattGardisten die Möglichkeit hatten, mit Freundinnen und Freunden ausgelassen zu feiern, strebte die zurückliegende Session auf ihr Highlight und damit auch auf ihr nahendes Ende zu: Dem Rosenmontagszug.

Der sich anschließende Veilchendienstag brachte allerdings eine traurige Zäsur mit sich. In vielen Jahren präsentierte unsere 1. Klasse Passagierin Marie-Luise Nikuta an diesem Tag bereits ihr neues Mottolied, nachdem das Motto tags zuvor ver-



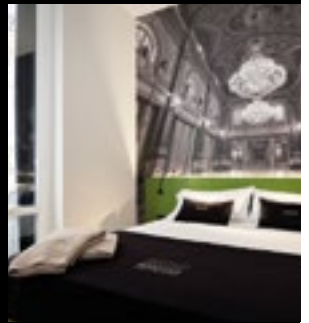
kündet worden ist. Im Jahr 2020 nahm sie stattdessen leise ihren Abschied. In jüngster Vergangenheit hatten wir Shanties noch enger mit Kölns Motto-Queen zusammenarbeiten können, woraus gemeinsame Mottolieder entstanden waren. Der Chor zieht seine Hüte: Marlies du wirst uns fehlen, wir danken Dir für die gemeinsame Zeit!

„Am Aschermittwoch ist alles vorbei“ – das diese Zeilen noch in einem ganz anderen Sinn zutreffend sein werden, hätte sich wohl niemand träumen lassen: Bedingt durch die aktuelle Pandemie ist die Chorarbeit stark eingeschränkt bis unmöglich. Im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten haben kleinere Treffen stattgefunden und können hoffentlich bald wieder erweitert werden. Die Arbeiten am neuen Lied laufen und eines, das steht fest: ...und wenn dann im neuen Jahr „et Trömmelche“ wieder zum bunten Treiben in und um Köln herum ruft, „stonn all uns Shanties widder parat“!!!

*Sascha Krüger, Alexander Schumacher,
Jan Zähler*



**11,11%
Rabatt**
ganzjährig bei
Angabe des Code:
STATGARDE11



Bonniesvalencia.com



[/Bonniesvalencia](#)

Moderne stylische Suiten
mitten in der Altstadt

typisch spanische Bars und Restaurants,
sowie Hotspots direkt vor der Türe

großer BONNIES Spa mit 2 Terrassen,
Jacuzzi, Sauna, Relax- und Bistrobereich

Direktflüge ab Köln, Frankfurt,
Düsseldorf, Brüssel, Eindhoven u.a.

Sonne an 300 Tagen im Jahr

Beach und Gaybeach am Mittelmeer

Vom Lockmarsch zum Lockdown – Das etwas andere Jahr



Was war die Session 2019/2020 wieder für ein Fest. Für die Bordkapelle blieb auf der Bühne und zwischen den Auftritten kein Auge und natürlich auch keine Kehle trocken. Das begleitende Busprogramm durch unsere Busstewardess „Chantalle“ – mal wieder mit dem kulinarischen Highlight des perfekten Boka-Dinners – und die ein oder andere musikalische Einkehr machten selbst längere Wartezeiten zwischen den Auftritten zum Vergnügen.

Aber auch die ein oder andere Marschprobe wurde zwischengeschoben, galt es doch zum dritten Mal die StattGarde musikalisch im Rosenmontagszug zu vertreten. So hallte der Lockmarsch zur abendlichen Stunde das ein oder andere Mal durch das gesamte Messegelände. Der Rosenmontag im Sunnesching war dann zweifelsfrei der Höhepunkt der Session, der noch bis in die frühen Morgenstunden im Leuchtturm genossen wurde.

Das letzte Kölsch war noch nicht verdaut, als eine Woche später der Lockdown das Leben in und um Köln scheinbar stillstehen ließ. Kaum hätte der Kontrast größer sein können. Genoss man in den ersten Wochen noch die übliche Pause nach der Karnevalszeit, wurde die Begierde, wieder Gemeinsamkeit erleben zu können, größer und größer. Aber was wäre die Boka ohne kreative Lösungen: Mit Webmeetings wurden die Feierlichkeiten ins Wohnzimmer geholt. Von digitaler Weinprobe bis zum Boka-Bingo wurden die



Wir suchen Dich!

Komm in die Bordkapelle der StattGarde Colonia Ahoj!

Mehr Infos findest Du hier:



Bildnachweis: © StattGarde Colonia Ahoj e.V., Peter Christian Blum

faden Wochen überbrückt. Da war der kurze Weg ins Bett manchmal ganz hilfreich.

Vor allem galt es, die neuen Interessenten, die sich normalerweise im März in einer offenen Probe dazu gesellen, nicht zu verlieren. In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt, dem Ordnungsamt und befreundeter Vereine konnte endlich Anfang Juni bei abnehmenden Fallzahlen und zunehmenden Sonnenstrahlen die freiwillige Probenarbeit aufgenommen werden. Und siehe da, auch alle neuen Welpen blieben ihrem Interesse treu und fanden den Weg in die Gruppe. An dieser Stelle vielen Dank für die Geduld. Erneut konnte die Bordkapelle menschlich wie musikalisch tollen Nachwuchs anwerben.

Um auch bei den Proben höchste Sicherheit zu gewährleisten, wurden die Proben als Open-Air Ereignis an den Decksteiner Weiher verlegt. Was als Notlösung gedacht war, erwies sich als eine tolle Erfahrung, die alle in Erinnerung behalten werden. Bei kühlem Kölsch und romantischen Sonnenuntergängen wurden die Proben zum Erlebnis. Endlich konnte man wieder gemeinsam musizieren. Begleitet von zahlreichen Zaungästen – vom Jogger, Radfahrer bis zum Picknicker – bekamen die Proben eine immer größere Zuhörerschaft. In Richtung Herbst wurden die Proben dann wieder in die große Aula der GGS verlegt. Und Robert vom „bRauns“ freute sich wieder auf unseren After-Proben-Kölsch-Besuch, bis uns Corona im November erneut einen Strich durch die Rechnung machte.

Die Kreativität der Boka zeigte sich auch beim Ausflug-/Probenwochenende. Ursprünglich nach München geplant, wurde die Aktion im Juli in die Eifel an den Nürburgring verlegt. In großzügigen Ferienhäusern konnten alle unter den Rahmenbedingungen der bestehenden Regelungen unterkommen und die Kuhwiese wurde kurzerhand zum Probenraum umfunktioniert. Haus Nr. 16 war leider am lautesten, obwohl da erstaunlicherweise keiner wohnte: Großzügiger Gemeinschaftsbungalow, man gönnt sich ja sonst nichts.

Die sonst so zahlreichen Platzkonzerte im Sommer konnten leider größtenteils nicht



stattfinden. Aber es fanden sich andere Gelegenheiten, zum Beispiel Menschen, die am meisten unter der Pandemie zu leiden haben, eine Freude zu machen.

Mit Open-Air Platzkonzerten wie im St. Elisabeth-Altenheim in Schlebusch oder zum 80. Geburtstag in Linz spürte man die Sehnsucht nach Musik, Gemeinsamkeit und Gesellschaft bei Zuhörern und bei der Boka. Auch das Benefizkonzert im Tierpark Schmitt in der Eifel oder das StattGarde Oktoberfest im Biergarten im Sünner-Brauhaus waren schöne Momente, an die man sich erinnern wird.

Keiner weiß, wie lange die Situation unseren Alltag noch beeinflussen wird, aber neben den Renten ist eins sicher, die Boka wird kreative Lösungen finden, ihre Freude an Musik und Gemeinsamkeit verantwortungsvoll fortsetzen zu können und das Beste daraus zu machen. Frei nach dem Motto: et hätt noch immer jot jejeange und et Levve jeiht wigger....

Thomas Rosenstein

ReiseWelt Hofmann Dein Reisebüro
Wohlfühl- & Abenteuerurlaub

REISEWELT
Hofmann

**DIE WELT | ENTDECKEN
ABENTEUER | ERLEBEN**

www.reisewelt-hofmann.de
#mitabstandgutberaten #onlineberatung

MIT SICHERHEIT | REISEN DEINE CHANCE | REISEGUTSCHEIN 500 €

Alle Stattgardisten die bis Oktober 2021 Ihre nächste Pauschalreise oder Kreuzfahrt buchen erhalten eine ReiseWelt Hofmann-Alltagsmaske pro Reiseteilnehmer (so lange der Vorrat reicht) und die Chance auf einen 500 € Reisegutschein.

1. Urlaub mit dem Stichwort „Stattgarde Colonia Ahoj 2021“ buchen.
2. Mach ein Foto/Selfie von Dir/Euch am Strand, Pool oder anderer schöner Urlaubskulisse mit der ReiseWelt Hofmann-Alltagsmaske.
3. Sende das Foto mit einem schönen Text über den Urlaub per Mail: reisen@reisewelt-hofmann.de oder WhatsApp (zur Verwendung auf Facebook und Instagram, bzw. auf Homepage)
4. Poste das Foto selbst bei Facebook und markiere die Seite: @ReiseWelt Hofmann - Dein Reisebüro (www.facebook.com/reisewelthofmann)

Der Gewinner wird am 11.11.2021 schriftlich benachrichtigt und über SocialMedia bekannt gegeben.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung.

Hier scheint die Sonne das ganze Jahr



Um verdienten und treuen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, weiterhin aktiv am Karneval teilzunehmen und dennoch das erforderliche Zeitzpensum ein bisschen zu reduzieren, wurde vor gut zwei Jahren das Sonnendeck als jüngstes Beiboot der StattGarde ins Leben gerufen.

Das Sonnendeck ist vergleichbar mit den Reservekorps anderer Gesellschaften – und auch bei uns darf die Uniform weiterhin getragen werden. Denn in dieser haben sich unsere jetzigen Sonnendeckler schließlich jahrelang zuvor mit Stolz und im Schweiß ihres Angesichts für die StattGarde engagiert.

Nachdem Marco Alflen die Sonnendeckleitung zum Ende der vergangenen Session aus beruflichen Gründen abgeben musste, durfte ich seine Nachfolge antreten. Ich freue mich sehr in Marcos Fußstapfen getreten zu sein, auch wenn Corona noch nicht viele Möglichkeiten zuließ, gemeinsame Treffen zu organisieren

oder Aktivitäten umzusetzen. Für seine geleistete Pionierarbeit gilt Marco unser ganz herzliches Dankeschön.

Immer mehr verdiente Crewmitglieder konnten sich bereits für die Idee des Sonnendecks begeistern. Schon jetzt hat unser Beiboot 28 Mitglieder – und es wächst und gedeiht unter den warmen Strahlen des jocken Sonnenscheins stetig weiter.

Sobald es die Bedingungen wieder zulassen, werden wir auch im Sonnendeck Fahrt aufnehmen und gemeinsame Aktivitäten unternehmen können. Darauf freue ich mich schon jetzt. Bleibt alle gesund und zuversichtlich.

Jörg Michaelis



*Mir sin die StattGarde Colonia, Ahoj, Ahoj, Alaaf
Wo jet loss es, da sin mer dobei, Ahoj, Ahoj, Alaaf
Mer mache uns un andre Freud,
dat es ne klare Fall.
Mer singe jähn, mer fiere jähn,
em kölsche Karneval.*

**Rückblick auf
die Session 2019/2020**

Des Nubbels neue Kleider



Wie frisch vom Schönheitschirurgen erwachte unser Nubbel Karl-Heinz nach der Sommerpause pünktlich am 11.11. um 11:11 Uhr aus seinem Schönheitsschlaf.

Karl-Heinz' Mimik war nun wieder faltenfrei. Dazu hat er sich für den Sessionsstart neue Kleider und ein neues Krätzchen gegönnt. Er will ja schließlich Eindruck bei seinem Volk machen. Dass ihm das gelang, lag vor allem an seinem alten-neuen Orga-Team unter der neuen Leitung von Petra Baltés-Host und Felice Barila. Fast schon traditionell begrüßte er die Jecken bei einem üppigen Frühstück auf der Hennes-Terrasse, bis das Zelt gewackelt hat. Zur ausgelassenen Stimmung trugen die Samba-Trommler von Katakichi Cologne und, der bereits durch unser Sommerfest bekannte, Timo Schwarzendahl bei – ebenso wie die Live-Übertragung vom Heumarkt und der großen Party zur Kölner Sessionseröffnung.

Nach diesem fröhlichen Start und der ausgiebigen Stärkung zogen Karl-Heinz und sein Gefolge rüber zum Leuchtturm.

Dort sicherte er sich einen Logenplatz auf der Fensterbank, wo er die ganze Session lang chillend seinem Volk beim Feiern zuguckte.

Sein Vorgänger, der alte und ausgediente Karl-Heinz, musste währenddessen sein Dasein an der Außenfassade des Leuchtturms bei widerlichem Winterwetter fristen, bevor er am Ende der Session ... aber das ist eine andere Geschichte.

Oliver Bächle





Nichts anzuziehen?

saumselig
Kleiderwerkstatt
www.saumselig.de

Termine nach Vereinbarung

Von den Goldenen 20er Jahren über die 80er Jahre ins karnevalistische Jetzt



Am 16. November 2019 fand im Tanzbrunnen das 14. Captain's Dinner der StattGarde statt, das einmal mehr dem begeisterten Publikum einen Galaabend voller Höhepunkte darbot.

Bereits zum Opening riss es die 1000 Gäste in dem in Nebel getauchten Kuppelbau von den Stühlen, als sie nahezu hypnotisch die faszinierend echt anmutenden Babylon-Berlin-Show zum Neo-Chanson „Zu Asche, zu Staub“ verfolgten. Es waren ehemalige und aktuelle StattGarde-Tänzer, die unter der choreografischen Leitung vom mittlerweile zum Tanztrainer ernannten Philipp Reindahl die Inszenierung stimmungsgeladen auf die Bühne zauberten.

Von diesem Gänsehaut-Trip konnte nur einer das Publikum zurück in die Realität holen: Der Sitzungspräsident. Versorgt mit einigen Stützbier philosophierte Volker Weiniger gekonnt über das Vereinsle-

ben und den Karneval bei seiner KG Raderdolle Spritköpp von 1493 e.V. und brachte so manche Lachmuskulatur ans Limit.

Doch Zeit zur Erholung blieb nicht, denn mit niemand geringerem als Stargast Johnny Logan, dreifacher Gewinner des Eurovision Song Contest, räumte die StattGarde mehr als die berühmten zwölf Punkte ab. Zweimal – 1980 mit „What's another year“ und 1987 mit „Hold me now“ – gewann Mister Johnny Logan den in den 1980iger Jahren noch Grand Prix d'Eurovision genannten Wettbewerb, 1992 gewann er als Komponist („Why me“ gesungen von Linda Martin).



Mister Johnny Logan wurde im vergangenen Mai 65, was man ihm definitiv nicht anmerkte. Er begeisterte das Publikum mit rockigen Klängen, aber auch mit ruhigen Tönen, mit seinen alten – neu arrangierten – Songs sowie mit Coverversionen und neuen Liedern. Ein wunderbarer Entertainer!

Dass der musikalische Wechsel von der Moderne zur Tradition kein Zeitsprung sein muss, bewiesen die Kölsche Funke rut-wieß von 1823 e.V., die mit großer Abordnung unter den Klängen ihres Spielmannszugs aufmarschierten. Mit dabei ihr ganzer Stolz, Tanzpaar Judith Gerwing und Florian Gorny, die ihren traditionellen Mariech Tanz beeindruckend präsentierten.

Die Paveier, Lupo, Kuhl un de Gäng, Funky Marys und die Mickey Brühl Band umrahmten den Auftritt der StattGarde sowie

den Endspurt der Tombola, für die auch in diesem Jahr AUPING ein Boxspringbett als Hauptgewinn spendete. Der Erlös von 5.156 Euro wurde den Kölner Klinikclowns überreicht, die mit ihrem Motto „Humor hilft heilen“ seit vielen Jahren Lachen und Lebensfreude auf Kinderkrankenstationen und in Seniorenheime bringen.

Regina Hintz







JETZT BOTSCHAFT ZEIGEN DEINGUERTEL

neu



Wir fertigen Deinen
individuellen Gürtel!



JOTJELUNGE.com

IDEEN FÜR DEKORATIONEN & KOSTÜME

Lindenstraße 53 | 50674 Köln | 0221-249891 | Info@JotJelunge.de

Glitzer, Glanz & Gloria - Mein anderes Ich auf der Damenparty im Gloria-Theater



Mein Wecker klingelt früh: Zunächst muss mein Dreitagebart weichen, damit mich zwei Freundinnen mit viel Abdeckpaste und noch mehr Farbe in ein Paradiesvogel verwandeln können. Kaum ist die Farbe trocken und der Glitzer aufgetragen, quetsche ich mich in mein kurzes Regenbogen-Pailletten-Kleid und in die neuen schwarzen Pumps und wir machen uns mit ,ner ganzen Horde gepimpter „Damen“ auf dem Weg ins Gloria.

Ja, heute ist Damenparty im Gloria. Die berühmte, jährliche Karnevalsparty der StadtGarde, wo Mann Frau ist. Heute ist unsere Nacht. Die Nacht für unser anderes Ich, dass bei mir nur in Köln und nur an Karneval zum Vorschein kommt. Das ganze Gloria-Theater ist in rotes Licht getaucht mit einer prickelnden Atmosphäre. Alle sind aufgestylt, als ob man bei einem Glitzer & Glammer-Wettbewerb teilnehmen würde. Eine Lady ist hübscher und aufgetakelter als die andere.





Kurze Röcke, falsche Dekolletés und Pe-rücken – ein wunderbares Schaulaufen der karnevalistischen und verspielten Eitelkeiten.

Auf der Bühne sorgen die Tanzgruppe der Winzer und Winzerinnen von der Bottmühle sowie Domhätzje, Klüngelköp, Paveier und Conchita 4711 für ein ebenfalls glänzendes und abwechslungsreiches Programm, so dass die Stimmung sich von Höhepunkt zu Höhepunkt steigert und wir alle gemeinsam bis in die tiefe Nacht feiern, bis die Füße aus den High-Heels quellen. Es sind halt die Schuhe, die mein anderes Ich eben nur dieses eine Mal im Jahr trägt. Dieses eine, fantastische Mal mit Glitzer, Glanz und Gloria von Kopf bis Fuß.

Zsa Zsa (das „andere Ich“ des Autors)





MARKUS WIRTZ

FRISEURMEISTER & VISAGIST



IHR SALON AM HAHNENTOR -
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Rudolfplatz 2 | 50674 Köln
Telefon +49 221 27258727
www.friseur-wirtz.de







IHR TRAUMBAD

ZUM GREIFEN NAH



Ihr **kompetenter** Partner in Sachen
Haustechnik



- Sanitär
- Heizung
- Solar
- Badsanierung
- Gas & Ölfeuerung
- Weichwasseranlagen



Notruf

0163 62 102 49

Lothar Luhr Haustechnik

Hauptstraße 84 • 50226 Frechen

T 02234 91491 49 • F 02234 91495 50

E info@lotharluhr.de • W www.lotharluhr.de

**LOTHAR LUHR**
HAUSTECHNIK



Handelshandelskammer
Köln
IHK

Ruhiger Seegang? Nicht bei dieser Party!



Schon das Bild vor der Gangway am Rheinufer verhiess nur das Beste: Zum Boarding auf der MS RheinEnergie strömten unablässlich bunt kostümierte Passagiere an Bord, um auf der jocken Luxusliner-Party der StattGarde dabei zu sein.

Nachdem Europas führendes Eventschiff mit rund 1.500 Jecken gefüllt war, ertönte das Schiffshorn dreimal, und damit startete das wilde Karnevals-Spektakel auf dem Rhein. Kapitän André Schulze Isfort eröffnete unsere Kultparty Jeck op Deck. Traditionell beginnt die Crew der StattGarde mit Bordkapelle, Shanty-Chor und Tanzkorps das karnevalistische Programm, sozusagen unsere exklusive Bordunterhaltung. It's Showtime! Räuber, Kempest Feinest, Kasalla, Paveier und Cat Ballou brachten die MS RheinEnergie ordentlich zum Schunkeln. Auch wenn das Schiff wegen des wechselnden Live-Programms am Kay vertaut bleibt, konnte hier von einem ruhigen Seegang

wirklich keine Rede sein – die feierwütigen Jecken brachten mit ihren Begeisterungswellen das Schiff zum Schaukeln.

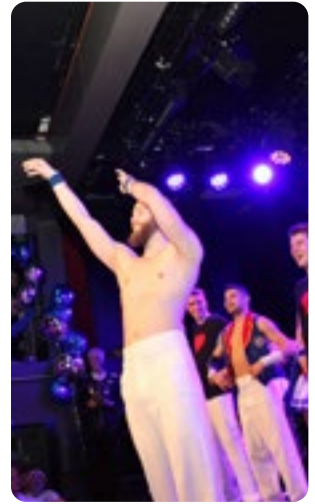
Ein Highlight des Abends war zudem der Auftritt des Kölner Dreigestirns mit Prinz Christian II, Bauer Frank und Jungfrau Griet. Diesmal sollte der nicht enden wollende Tanz der Jungfrau zu „Oh, wie bist Du schön“ einem guten Zweck dienen. Während der Prinz und der Bauer es sich bequem machten, tanzte sich die Jungfrau fast die Füße wund. Um den Tanz nicht Stunden dauern zu lassen, einigten sich das Dreigestirn und die StattGarde auf eine beidseitige Spende an das vom Dreigestirn geförderte Inklusionsprojekt.



Den maritimen Abend beendete das Tanzcorps der KG Müllemer Junge, die Original Matrosen vom Müllemer Böötsche, mit ihrem großartigen Auftritt. Zu dem Song „You can leave your hat on“ von Joe Cocker zogen die Müllemer Matrosen ihre extra mit „Matrosenliebe“ bedruckten T-Shirts unter tosendem Jubel aus. Ein

wirklich toller Showact, der alle Karnevals-Passagiere bis zur Ausschiffung weiter bis in die späte Nacht feiern ließ.

Gaby Bayer









Triererstr. 59
53919 Weilerswist-Großvernich
Tel.: 02254-2415



KEVIN THATER
hairdesign & styling





gut.sparkasse-koelnbonn.de

Jeck sein ist einfach.

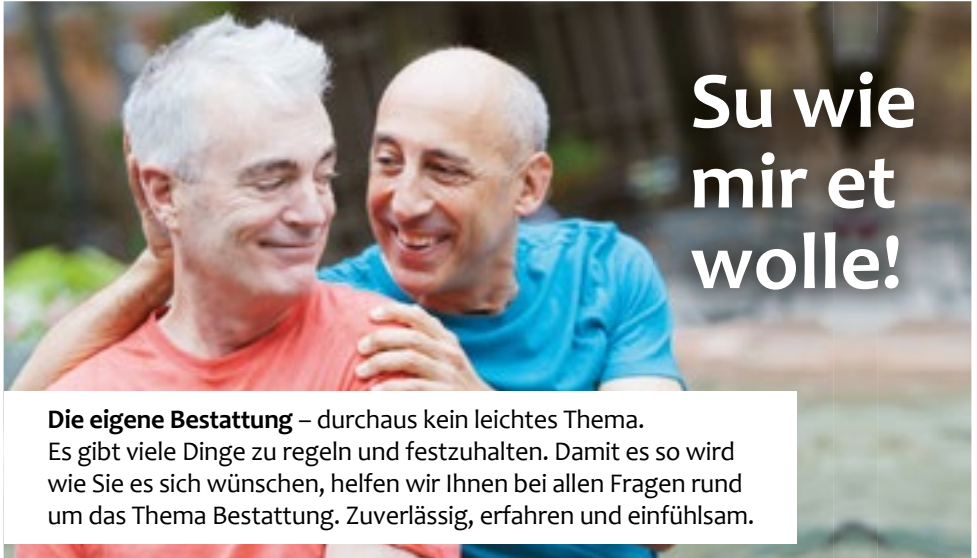
Wir gehören zu Köln und Bonn wie der Zoch, der Jeck, der Fastelovend. Unsere Förderung des Karnevals hat Tradition.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
KölnBonn**





Su wie mir et wolle!

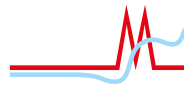
Die eigene Bestattung – durchaus kein leichtes Thema. Es gibt viele Dinge zu regeln und festzuhalten. Damit es so wird wie Sie es sich wünschen, helfen wir Ihnen bei allen Fragen rund um das Thema Bestattung. Zuverlässig, erfahren und einfühlsam.

Das TrauerHaus Müschenborn ist nahezu 20 Jahre Ihr Partner für konventionelle und individuelle Bestattungen in Köln und Umland.

- ERDBESTATTUNG
- FEUERBESTATTUNG
- WALDBESTATTUNG
- SEEBESTATTUNG
- KURZZEIT-KOLUMBARIUM
- TRAUERHALLE
- TRAUERREDEN
- ABSCHIEDSRÄUME
- TRAUERDRUCKE
- TRAUERBEGLEITUNG
- VORSORGE *
- FINANZIERUNG

Vereinbaren Sie mit uns ein unverbindliches Beratungsgespräch oder lassen Sie sich unsere Informationsmappe kostenfrei zuschicken.

Neben den traditionellen Grabformen auf unseren wunderschönen Kölner Friedhöfen sind wir Partner von: Fried- und TrostWald RuheForst | Bestattungs- und Ruhegärten Kolumbarium St. Bartholomäus



Bestattungsunternehmen



TrauerHaus[®]
Müschen**born**

bestatten • begleiten • informieren

info@trauerhaus.de
www.trauerhaus.de
0221. 2345 557
Kamekestraße 3
50672 Köln (Friesenplatz)
www.facebook.com/trauerhaus

Volle Power und ein besonderer Kuss der musikalischen Newcomer



Das bunte, maritime Publikum im Festsaal des Dorint Hotels an der Messe tanzte sich zu den Auftritten der jungen Wilden wortwörtlich die Karnevalsschminke von der Backe! Auch bei der siebten Ausgabe der Matrosenparty setzte die StattGarde wieder ganz auf den kölschen Musiknachwuchs – und das mit vollem Erfolg!

Auf den an dem Abend traditionell letzten Sessionsauftritt der StattGarde folgte direkt die umjubelte Show von StadtRand, der jungen Kombi um Ex-ESC-Beau Roman Lob. Mit kölschem Pop und ihrem Sessionshit „Orjenal“ zogen sie das Publikum sofort in ihren Bann. Die bereits bei der StattGarde erfolgreich erprobte Band Planschemalöör machte mit kölschem Surfpop weiter und überraschte mit einem kurzen, aber umso begeistrenderen Kuss zwischen zwei Männern – ein Zeichen und eine Showeinlage, die für mächtig Applaus sorgte. Mit Fiasco ging es rockig weiter, bevor der Abend beim stürmischen Auftritt von Kempes Feinest





seinen Höhepunkt fand. Die großartige Frontfrau Nici Kempermann (Tochter vom Ex-Chef der Rabaue Peter Kempermann) wirbelte mit starker Stimme und vollem Körpereinsatz über die Bühne.

Ein absolut emotionaler Höhepunkt des Abends war zudem die Verabschiedung des langjährigen StattGarde-Tanztrainers Volker Müller. Nach sage und schreibe zwölf Jahren und vier sensationellen Gewinnen des Närrischen Oscars war es Zeit, Volker danke zu sagen für seinen



unermüdlichen und leidenschaftlichen Einsatz für das Tanzkorps. Er hat den StattGarde-Tanz mit immer wieder außergewöhnlichen Choreographien, spektakulärer Akrobatik und einer immer besonderen Musikauswahl geprägt. Mit Sicherheit unvergessen bleiben wird die „Welle“, die über die Jahre zum festen Markenzeichen des Tanzkorps wurde.

Die Tänzer dankten ihrem Trainer auf der Matrosenparty mit einen Überraschungsauftritt in den Tanzkostümen der vergangenen zwölf Jahre – ein spektakuläres und unglaublich buntes Bild, das wie eine jecke Zeitreise der StattGarde wirkte, bis das Publikum wieder von der Musik der Newcomer-Bands und der charmanten Moderation von Kevin Kobel mit ordentlich Schwung zurück auf die Tanzfläche in der Gegenwart befördert wurde.

Heiner Feldhaus









HOME ^{OF} DESIGN

Interior Design Store

Mike Alexander Döpp

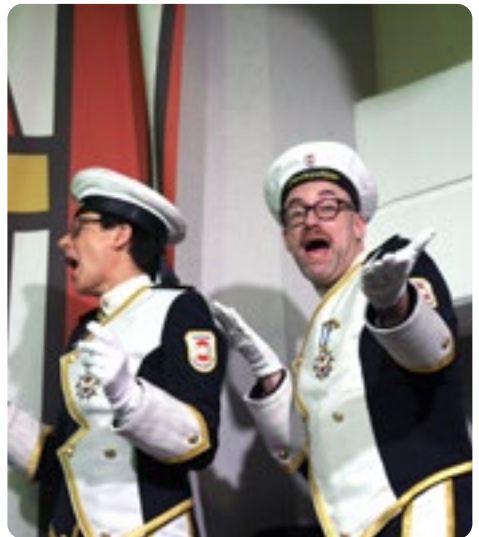
Dürener Str. 212

50931 Köln

www.home-of-design.com









C.C. Citta
Große Bierstraße • 1. Etage
Avenida de Alemania, 35110 Las Palmas, Spanien

Der Ankerplatz der
StattGarde Colonia Ahoj e.V.
auf Gran Canaria

Es freuen sich
auf euch ...

Lars & Marc









GARTENCENTER EFFENBERGER

Messe-, Hotel- und Eventdekorationen

GRÜNE ÄSTHETIK FÜR IHREN ERFOLG

Wir bieten Ihnen: Leihpflanzen und Tischdekorationen für Messen und Events – sowohl geschäftlich als auch privat. Blumensträuße und florale Arrangements im bequemen Abonnement. Elegante Möbel, Wohnaccessoires sowie Geschenke für jeden Anlass.

Tulpenweg 25-27 · 51143 Köln · Porz-Zündorf
Telefon: 02203 81997 · Telefax: 02203 87411

www.gartencenter-effenberger.de
info@gartencenter-effenberger.de
facebook.com/gartencenter.effenberger







JEDE VERÄNDERUNG BEGINNT MIT EINER ENTSCHEIDUNG!

- COACHING
- SEMINAR, TRAINING & WORKSHOP

together

PERSONALENTWICKLUNG & COACHING

www.together-koeln.de



Rico Bartsch



eigene KZ-Prüfstelle

HU-Plakette fällig? Wir kleben Ihnen „eine“!

... auch wir führen die amtliche Hauptuntersuchung mit integrierter „Abgasuntersuchung“ sowie Änderungsabnahmen durch.

INGENIEURBÜRO SCHERSCHEL
SACHVERSTÄNDIGE FÜR KRAFTFAHRZEUGE UND STRASSENVERKEHRsunFÄLLE

Bonner Str. 126 · 50968 Köln · Tel. (0221) 385993 · 9378047 · Fax (0221) 374590
E-Mail: info@scherschel.com · www.scherschel.com



Als Sachverständige für Kraftfahrzeuge und StraßenverkehrsunFälle bieten wir an:

- Unfall- und Wertgutachten
- Technische Beratung
- Technische Gutachten
- Gebrauchtwagen-Zustandsbericht

eurotaxschwackexpert









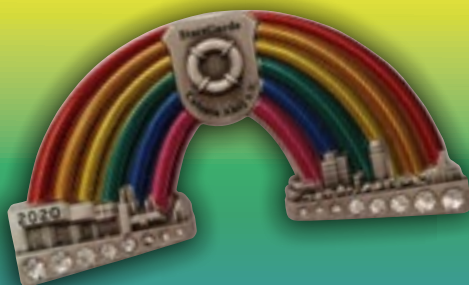
*edles Design
in Metall*

Kreiten
metallkunst

**Av
jetz**



es et



Tradition !



Tobias Kreiten

www.kreiten-shop.de

Julio-Goslar-Str. 2
50739 Köln

Tel. 0221 / 1701136
kreiten@kreiten.de



Mein erstes Mal als Kommentator auf der RoMoTri



Dass ich als Wahl-Düsseldorfer mal den Rosenmontagszug in Köln kommentieren werde, hätte ich nicht zu träumen gewagt. Es war ein fantastisches Erlebnis!

War die Stimmung entlang der Zugstrecke zunächst noch verhalten, da Petrus viel Regen über uns ausgeschüttet hatte, so brachte mein Düsseldorfer-Schunke-Kurs die 230 Besucher unserer Rosenmontagstribüne und die Jecken auf der gegenüberliegenden Straßenseite schnell in Feierlaune.

Während alle fröhlich schunkelten, nutze ich die Gunst der Stunde, um eine kurze „Homestory“ in einer WG, gegenüber der StattGarde-Tribüne, zu machen. Nach einer Polonaise durch die WG-Küche (inkl. WC-Nutzung;-) und einem leckeren Schabau, hieß es dann auch schon: D'r Zoch kütt!

Dulli und ich spielten uns in den folgenden Stunden wunderbar die Moderations-Bälle zu, so dass wir alle 70 Gruppen, Musikkapellen und Persiflagewagen StattGarde-stilsicher mit extatischer Begeisterung abfeierten.

Zugegebener Maßen gab es bei mir (Hendrik) schon die ein oder andere Verwechslung, denn auch ich war zeitweise äußerst „extatisch“. Aber wer mag denn nicht durcheinanderkommen, wenn es KGs gibt, die alle irgendwie ähnlich klingen: So wurde die „Große Kölner“ während des Alaaf rufens mit der „Großen von 1823“ und die „Große Allgemeine“ verwechselt. Ein Zugteilnehmer „beschwerte“ sich umgehend bei mir am



Rheinland-Touristik

Platz GmbH

Mit Sicherheit besser ankommen!

Eventshuttle · Firmenveranstaltungen
Ferienzielreisen · Incentivreisen
Klassenfahrten · Linien- & Schulverkehr
Messservice · Oldtimer-Touren
Vereinsfahrten
und vieles mehr

Rheinland-Touristik Platz GmbH · Industriestr. 57 · 50389 Wesseling
Telefon 0 22 32 94 59 40 · info@rheinland-touristik.de
www.rheinland-touristik.de

Mikrofon. Ich entschuldigte diese Verwechslung mit meiner Herkunft aus der verbotenen Stadt. Da war er sprachlos. Es wurde dann eine 3-fach donnerndes Helau gerufen und schon waren alle Jekken-Verwechslungen wieder vergessen.

Irgendwann war dann der Zug vorbei. Ich packte gerade meine Spickzettel ein, als eine betagte Omi von der gegenüberliegenden Straßenseite zu mir an die Tribüne trat. Sie warf mir ein „Flug-Bützje“ zu und sagte, es wäre ein wunderbarer Zug gewesen. Wenn der liebe Gott es zuließe, würde sie nächstes Jahr wieder vor unsere Tribüne kommen und mitfeiern.

Die Begeisterung und das Leuchten in ihren Augen waren so berührend, dass dies „mein Rosenmontags-Moment“ war!

Alaaf und Helau,
euer Hendrik



Unser erstes Mal – ordentlich!

Es wurde eine echte Zitterpartie: Für Rosenmontag war Regen vorhergesagt worden und tatsächlich goss es wie aus Kübeln, als die ersten StattGardisten sich am Morgen im Novotel Köln City trafen. Und das ausgerechnet jetzt, wo wir doch unglaublich glücklich und stolz zum ersten Mal als mittlerweile Ordentliches Mitglied des Festkomitee des Kölner Karnevals teilnehmen würden?

Aber nicht doch, zum Glück ist Verlass auf Petrus – als zum Aufbruch in Richtung Aufstellungsort geblasen wurde, beruhigte sich das Wetter und der Rest des Rosenmontags blieb regenfrei. Es war also alles bereit für die insgesamt sogar schon dritte Teilnahme der StattGarde am Rosenmontagszug, dieses Jahr mit der vereinseigenen Ergänzung „Met uns schleiht et Hätz em Veedel bunter“ zum offiziellen Motto „Et Hätz schleiht im Veedel“.

Insbesondere für diejenigen unter uns, die das erste Mal am Rosenmontagszug teilnahmen, war es ein unvergleichliches Gefühl, mit der StattGarde-Uniform durch die Severinstorburg zu ziehen und die anschließenden drei Stunden kameliefernd wie im Rausch zu verbringen. Wie auch schon bei den vorangegangenen Zugteilnahmen wurde die dieses Mal mit Fußgruppe und Wagen ausgestattete StattGarde überall außerordentlich freundlich und herzlich empfangen und bejubelt. Ein großartiges Erlebnis!

Der emotionale Höhepunkt war erreicht, als die StattGarde-Truppe auf ‚ihre‘ Tribüne an der Burgmauer traf: Während es die Zugteilnehmer bis dahin überwiegend

erfolgreich geschafft hatten, die durch die Projektgruppe emsig ausgetüftelte Marschformation einzuhalten, löste sich jede Formation vor der StattGarde-Tribüne vollständig auf und ging in die allgemeinen Freudentanz unter...

Ein großer Dank gilt natürlich der Projektgruppe unter der Leitung von Daniel Linke, die die Teilnahme am Rosenmontagszug von vorne bis hinten einfach perfekt organisiert hatte. Auch die Kamelleläufer legten eine Weltklasseleistung hin und sorgten dafür, dass auch die dritte Rosenmontagszugsteilnahme der StattGarde zu einem unvergesslichen Ereignis wurde.

Heiner Feldhaus











EINFACH. SAUBER. BESSER.

BÜTZE - KERRE - DANZE

Nur zesamme sin mer Fastelovend.



... wir machen in Köln nicht nur an Karneval:
Müllabfuhr · Stadtreinigung · Winterdienst · Wertstoffsammlung



Scannen Sie den
QR-Code für unsere
komfortable AWB App
oder besuchen Sie
uns im Internet unter
www.awbkoeln.de

Kunden-Beratung: 0221/9 22 22 24
Sperrmüll-Service: 0221/9 22 22 22
kundenberatung@awbkoeln.de

[f /awbkoeln](https://www.facebook.com/awbkoeln) [t /awbkoeln_info](https://twitter.com/awbkoeln_info) [i /awbkoeln](https://www.instagram.com/awbkoeln)

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH

www.awbkoeln.de

Mer trecke durch de Veedel met der Trumm Trumm Trumm



Unter eingängigen Trommelschlägen wird unser Nubbel Karl-Heinz auf seinem letzten Weg der Session 2019/20 von den Sargträgern zu unserer Vereinskneipe, dem Leuchtturm, getragen. Der Kloß bei uns im Hals – dieses Mal ist er größer als sonst.

Denn der Abend, für den uns freundlicherweise Räumlichkeiten im Mercure Hotel zur Verfügung gestellt worden waren, beginnt mit einer traurigen Nachricht: Motto-Queen und langjährige, enge Freundin der StattGarde, Marie-Luise Nikuta, ist verstorben. Auf Seite 21 dieses Almanachs widmen wir ihr all die schönen und spannenden Erinnerungen, so wie sie ihrer bewundernswerten Persönlichkeit gebühren.

Und nun? Es klingt wie eine Floskel, dennoch ist es vermutlich am treffendsten: Wahrscheinlich hätte Marie-Luise Nikuta

sich gewünscht, dass wir in angemessenem Rahmen die Tradition des Karnevals und damit diesen vorletzten Abend der Session fortführen. Nach einem Moment des Gedenkens schauen wir gemeinsam den von unserem Bord-TV-Team frisch finalisierten Sessionsfilm der StattGarde an, der uns mit wunderschönen und lustigen Szenen nochmal zurück in die vergangenen Monate versetzt. Zudem wurde die jährliche Schiffsglocke vergeben: Mit dieser vereinsinternen Ehrung wurde diesmal die Projektgruppenarbeit für den Rosenmontagszug und für die Rosenmontagstribüne gewürdigt. Den Fettnapf



**Das Herzstück
von Köln
verbindet
die Veedel.**

**Werden Sie Mitglied im ZDV
helfen Sie mit Spenden, Patenschaften,
Erschaften unseren Dom zu erhalten!**

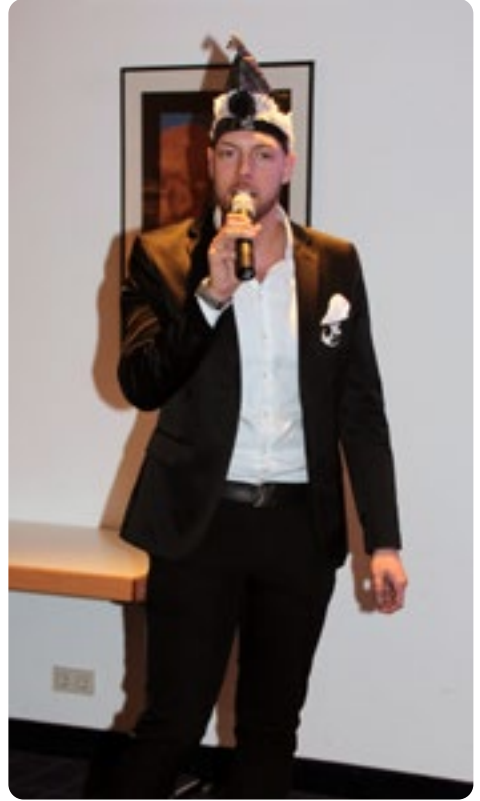
**Zentral-Dombau-Verein
zu Köln von 1842**
Komödienstr. 6-8 • 50667 Köln
Tel: +49 (0) 221 / 13 53 00
E-Mail: zdv@zdv.de
Web: www.zdv.de



des Jahres erhielt Jens R. – er hatte in der Session doch glatt bei einem Auftritt im Getümmel seine bessere Hälfte vor Ort vergessen. Jens' herzlich humorvolle Reaktion auf diese ebenfalls jährliche Auszeichnung: „Das nehme ich sportlich!“

Schlussendlich bewegen wir uns auf einem Spaziergang mit unserem Nubbel quer durch die Stadt, getreu dem Motto der vergangenen Session „Et Hätz schleiht im Veedel“. Im Takt der Trommelschläge erreichen wir den Leuchtturm, um Karl-Heinz draußen vor der Kneipe Adieu zu sagen – begleitet von einer gewohnt amüsanten Trauerrede von Chris Keitsch, die für so viel Lachen sorgte, dass es wirklich alle Nachbarn mitbekommen haben dürften. Daher schließt dieser Text mit einem augenzwinkernden Zitat aus Chris' Rede: „Danke, liebe Nachbarn! Wirklich, Danke!“

Daniel Timmers





-  **WERBEMITTEL**
-  **SAISONARTIKEL**
-  **GIVEAWAYS**
-  **MERCHANDISE**
-  **MESSEARTIKEL**
-  **FULLFILLMENT**

HOHE VERBREITUNG!
98%
der Kernzielgruppe haben
WERBEARTIKEL
im Besitz!*

GERINGER STREUVERLUST
90%
der Empfänger von
WERBEARTIKELN
benutzen diese selbst!*

Wir produzieren Ihre Werbung zum Anfassen

Werbeartikel sind langlebig, im Alltag gern genutzt und garantieren so, eine sichtbare Präsenz der Marke und dem damit verbundenem Unternehmen.

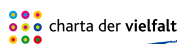
Verschaffen Sie sich einen Einblick...
Fordern Sie noch heute unsere Kataloge an.



Cool Concept – marketing & services

Ehrenstraße 69 • D-50672 Köln
Tel. +49 (0)221 - 502 80 80
Mail: info@coco-marketing.de

...ist zertifiziertes Mitglied & Unterstützer von:



*Quelle: Werbeartikel-Wirkungsstudie 2019, im Auftrag des Gesamtverbandes der Werbeartikel-Wirtschaft e.V.



Ein allerallerletztes Mal im Tourbus der Session 2019/20



Inzwischen ist unser „Fischessen auf Rädern“ ja schon lieb gewonnene Tradition – und so sind dem Aufruf ein allerallerletztes Mal Bus zu fahren, wieder viele StattGardisten aus allen Booten freudestrahlend nachgekommen.

Quietschig bunt, mottogetreu oder einfach nur mega bequem gekleidet wurde die Fahrt zu Karnevals-Locations wie der Hofburg, dem Dorint an der Messe und bekannten Brauhäusern sichtlich von allen genossen, um noch ein letztes Mal die Session Revue passieren zu lassen. Das Highlight war natürlich wie in jedem Jahr das immer größer und ausgefallener werdende Sushi-Bufferet. Hätte man uns damals verraten, dass es solch schöne Abende erst einmal für längere Zeit nicht mehr geben wird, hätten wir sicherlich

die Nacht noch intensiver zum Tag gemacht mit diesem wunderschönen internen Sessionsabschluss.

Petra Schmidt-Repgen





*Bei uns an Bord sin och Klabaftermännen.
Im Tanzkops danze wirklich doller Männer.
Maskotteche, Jackeline, Marieche un Major,
sin jan stolz op dr Verein un singe laut em Chor.*

Zwischen den Sessionen

Überraschungs-Ei Deluxe – die etwas andere Weihnachtsfeier 2019



Selbst ist die Frau – und der Mann! Im Jahr 2019 war in der Tat ein bisschen Eigenleistung gefragt: Denn obwohl DJ Henry in altbewährter Manier und mit sicherem Gespür die Stimmung zum Kochen brachte, ging die Musik nicht komplett auf seine Kappe.

Zunächst wurde die traditionelle Weihnachtsfeier im Brauhaus Dom im Stapelhaus mit einer weihnachtlichen Geschichte von StattGarde-Mitglied Dr. Norbert Friederichs eingeläutet. Über 150 StattGardisten lauschten gespannt auch der anschließenden Begrüßung durch Kapitän André Schulze Isfort und der Danksagung der Reiseleitung, bevor sich die Hauptwahrnehmung vom Ohr auf dem Mund verlagerte: Wirt Frank Markus und sein Team zauberten nun bereits zum vierten Mal ein leckeres Weihnachtsfeier-Büfett auf den Tisch.







Gestärkt ging es dann für alle Freiwilligen und Unfreiwilligen zur musikalischen Herausforderung des Abends: Da war sie plötzlich, die Karaoke-Maschine! Bei dieser Weihnachtsfeier konnten alle geübten und durchaus auch ungeübten Sänger zum Gelingen des Abends beitragen. ‚Weihnachten‘ lebt ja schließlich davon, dass man auch gemeinsam singt, oder?!

So schlecht können wir jedenfalls nicht gewesen sein, denn Musik und Stimmung übertrugen sich dermaßen schnell auch auf die anderen Gäste im vorderen Teil des Stapelhauses, so dass ausgiebig zusammen gefeiert werden konnte.

Die Reiseleitung



Brauhaus Reissdorf am Griechenmarkt



„VON KÖLSCHE FÜR KÖLSCHE“



*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch*

*Ihr Brauhaus
Reissdorf-Team*



Auch auf Facebook:
Brauhaus Reissdorf
am Griechenmarkt

Brauhaus Reissdorf

Kleiner Griechenmarkt 40
50676 Köln

Tel.: 0221 / 21 92 54

Fax: 0221 / 21 92 55

info@brauhaus-reissdorf.de

www.brauhaus-reissdorf.de

Nächstes Jahr dürfen wir länger draußen bleiben ...



... denn dann wird die StattGarde tatsächlich volljährig. Natürlich kein Grund, unseren 17. Geburtstag nicht zu feiern – allerdings mehr in Form eines „privaten Dinners“.

Coronabedingt gab es nämlich keine große Feier am 31. März 2020. Doch echte Jecke feiern natürlich trotzdem ein bisschen den Geburtstag ihres Vereins: Allein oder zu zweit wurde das traditionelle Geburtstagsgericht (bestehend aus Fischstäbchen, Spinat und Kartoffelpüree) am heimischen Herd zubereitet und mit Genuss verzehrt. Und damit sich niemand allein fühlte, wurden all diese Fotos digital geteilt und somit entstand sozusagen

eine große, virtuelle Geburtstagsfeier. Wir lassen jetzt einfach die Bilder sprechen – schließlich geht #foodporn doch immer ;-)

Daniel Timmers



ETL | ADVISA

Steuerberatung in Köln

Nur zusammen mer Fastelovend

Steuerberatung in Köln

Das Motto in dieser Session steht ganz besonders auch für unsere Philosophie: Zusammen mit Ihnen wollen wir Sie dabei unterstützen, Ihre Steuern zu optimieren und den Erfolg Ihres Unternehmens zu sichern und zu steigern. Dafür stehen wir.

Sprechen Sie uns an:

ETL ADVISA GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Christian Johannes und Maico Kloß
Telefon (0221) 94 10 19 80 | advisa-koeln@etl.de
www.etl.de/advisa-koeln



Die Welt ist eine Google.



Wir zeigen Ihnen den Weg:

- Web-Design
- Homepage-Erstellung
- Internet-Werbung
- Suchmaschinen-Optimierung



frudod
online-dienste gmbh

Telefon: 02174 / 74 84 97

E-Mail: info@frudod.com

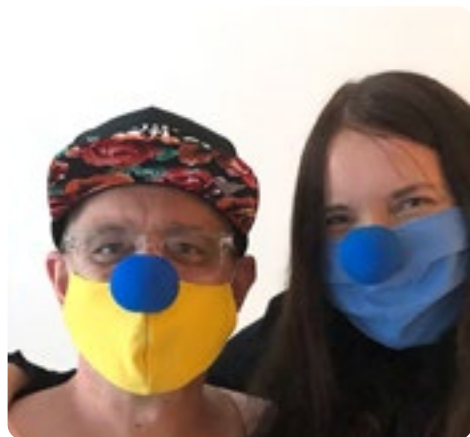
Internet: www.frudod.com

#Blievjeck – Pappnase als Zeichen der Zuversicht

Diese kölsche Aktion ist 2020 regelrecht viral gegangen: StattGarde-Passagier Tom Hermann und seine beiden Mitinitiatoren Jennifer Fey und Dieter Hamacher haben mit „Blievjeck“ ein Stück weit dafür gesorgt, dass die Kölsche Lebensfreude während der Corona-Pandemie auch unter gesichtsbedeckenden Masken sichtbar bleibt.

Als Zeichen dafür dienten Fotos mit Pappnase über der Maske: Jeder konnte sie von sich selbst machen, jeder konnte sie in Social Media teilen, eine wahre Pappnasen-Flut ging durchs Internet – auch bei der StattGarde, wie sich auf den Fotos erkennen lässt. Mehr zu der tollen Aktion, die rasend schnell Unterstützer sowie Christoph Kuckelkorn als Schirmherr gewinnen konnte, lassen sich auf der Internetseite oder auch unter #blievjeck finden.









Gemeinsam alles gewachsen.



#GemeinsamAllemGewachsen
ksk-koeln.de

**Gerade jetzt ist
Zusammenhalt wichtiger
denn je.**

Darum machen wir uns für die stark,
die sich für die Gemeinschaft
stark machen. Und unterstützen
Karnevalsvereine in unserer Region
und all diejenigen, die sich für andere
einsetzen.

 **Kreissparkasse
Köln**

Wir haben unser Diplom – und zwar „mit Sicherheit“!



Das Workshop-Wochenende, kurz WoWo, ist eine der wichtigsten Veranstaltungen und auch Voraussetzungen für die Aufnahme der NEUEN – wie mich – in die uniformierte Crew der StattGarde:

Auf dem WoWo haben wir Anwärter uns als lernwillige, kostümtaugliche und Fasteleer-geeignete Karnevalisten zu beweisen. Was im letzten Jahr noch einer vereinsinternen Klassenfahrt glich, war in Zeiten der Pandemie und den entsprechend vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen ein etwas anderes Vereinstreffen mit weniger Teilnehmern im beschaulichen Westerwald.

Aber nun gut – wir waren ja auch dort, um etwas zu lernen: Der Vorstand bot uns Anwärtern ein Seminar, welches uns auf die kommenden Zeiten in „DER“ Uniform und im Getümmel des Kölner Karnevals vorbereiten sollte. Sowohl die

Entstehungsgeschichte der StattGarde, als auch die Ursprünge und Entwicklung des traditionellen Karnevals mit seinen Bräuchen und Sitten, den Traditions-korps, Dreigestirnen und der Bedeutung des Festkomitees standen auf dem Programm. Nach einer „kalten Ente“, die unsere Lernbegierde möglicherweise noch weiter steigerte, und einem ausgiebigen Mittagessen, mussten wir abschließend „ran an die Frikadellsche“ und in der schriftlichen Prüfung zeigen, was wir gelernt hatten.

Der Abschlusstest, welcher für jeden von uns sechs Teilnehmern des Workshopwochenendes 2020 mit einem kar-



nevalistischem Diplom endete, war wohl die ruhigste Zeit während dieser zwei Tage in Ehlscheid, befanden sich doch währenddessen die mitgereisten alten Hasen des Vereins auf einer Schiffstour op dem Rhing. Die uns in der Prüfung gestellten Fragen waren nicht ohne und so hoffte so Mancher auf einen oder zwei Kreativpunkte, wenn man beispielsweise die „Frachtmeisterin“ mit dem charmannten Satz – „Die Frau, die auf der Bühne die Sachen der Tänzer fängt und verstaub.“ – beschrieb. Die Antworten waren bisweilen garantiert nicht immer zu einhundert Prozent die richtigen, haben aber dennoch bei den später eintreffenden Rheinkreuzfahrtern für große Erheiterung gesorgt und so konnte es auch für uns in den eher gemütlicheren Teil übergehen.

Der Abend nahte, der Verein hatte noch nicht gespeist und der Schiffskoch hatte



Urlaub. Was nun? Es war an der Zeit, dass wir Welpen uns als Smutje am Grill bewiesen und uns sozusagen abermals um die Frikadellsche kümmern. Das Kostümmotto dieses Jahr war übrigens der Venezianische Karneval - auch wenn gemunkelt wird: Homer Simpson und Miss Piggy seien ebenfalls gesichtet worden. Damit bekam die Vergabe der Diploma an die Crew-Anwärter durch den Kapitän in jedem Fall den würdigen Rahmen, den sie verdiente.

Sonntags ging es entweder mit oder auch für die oder den Ein(e) oder Andere(n) ohne Frühstück zurück in die Heimat nach Kölle. Aber Eines ist gewiss: Wir Welpen sind mit einem sehr guten Gefühl dem Ziel, die Uniform auf den Bühnen des Kölner Karnevals tragen zu dürfen, ein Stück nähergekommen.

Joshua Stock



KÜCHENLOFT



KURS BONNERSTR 242

AUSSER.GEWÖHNLICH

PREIS.WERT

Bonner Str. 242 [Hof 242]
Telefon [02 21] 16 87 38 48
E-Mail info@kuechen-loft.de

· 50968 Köln
· Telefax [02 21] 16 87 38 70
· Internet www.kuechen-loft.de

Der ganz andere CSD 2020 Für Menschenrechte. Viele. Gemeinsam. Stark!



Der diesjährige CSD in Köln war etwas ganz Besonderes: Statt traditionell am ersten Juli-Wochenende als eine große, bunte Party-Parade mit einer Million Besuchern fand der CSD – bedingt durch Corona – in diesem Jahr erst am 11. Oktober und in gänzlich neuer Form als Fahrrad-Sternfahrt-Demo statt.

Aufgrund der Hygiene- und Abstandsregeln war die große, imposante Parade zu einer kleinen, aber aussagekräftigen Demonstration zusammengeschrumpft: Statt mit Trucks und Fußgruppen vor vielen Zuschauern quer durch die Innenstadt zu ziehen, fuhren die Demonstranten – inklusive unserer 48 StattGarde-RadlerInnen – aus verschiedenen Richtungen zur Deutzer Werft. Da die Wegführung vorher bewusst nicht bekannt gegeben worden war, gab es nur wenige, zufällige Zuschauer an den Streckenrändern. Diese nahmen aber die radelnde Demo mit größter Freude und Aufmerksamkeit wahr. Ein großes Dankeschön gilt allen

Privat Spendern und natürlich auch Erik Tenberken von der Birken-Apotheke für die großartige Unterstützung bei der Ausstattung unserer StattGarde-Teilnehmer.

In Deutz angekommen folgte auf die Sternfahrt eine gut organisierte und disziplinierte Kundgebung zum diesjährigen Motto „MENSCHENRECHTE“. Von vier Trucks aus wurde in verschiedenen Redebeiträgen auf die Beschneidung genau dieser Rechte in unserer Gesellschaft aufmerksam gemacht. Wegen Homo-, Trans- und Biphobie sowie Intoleranz und Diskriminierung gegen die LGBTIQ*-Community ist es umso wichtiger,

„Im Leuchtturm“

Der Heimathafen der
StattGarde Colonia Ahoj e.V.



Gaststätte
Im Leuchtturm
Mauritiussteinweg 70
50676 Köln
Telefon: 02 21 - 23 26 47

*Klaus und Astrid
freuen sich
auf Euren Besuch!*

Öffnungszeiten täglich
von 16:00 bis 01:00 Uhr
Sonntag geschlossen

die gesellschaftliche Vielfalt nicht nur in unserer Stadt sichtbar zu machen und weiterhin für Gleichberechtigung und integrative Akzeptanz zu kämpfen. So fordern ColognePride und KLuST (Kölner Lesben- und Schwulentag e.V.) unter anderem „bundesweite Aktionspläne gegen Homo-, Bi-, Trans- und Interphobie“ und „Finanzierung der Antidiskriminierungs- und Aufklärungsarbeit an Schulen und anderen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen“. Auch die StattGarde wird sich nach wie vor für diese und weitere Forderungen einsetzen.

Oliver Bäuchle



Wasser mit



Gerolsteiner
wünscht
eine erfrischende
5. Jahreszeit.

www.gerolsteiner.de

Wir sind (doch nicht aus) Zucker!



Welch eine gute Nachricht: Trotz Pandemie sollte der Run of Colours nun also doch stattfinden – ein fein abgestimmtes Hygienekonzept der Organisatoren machte es möglich. Und so fand sich kurzfristig unsere kleine, aber laufstarke SCA-Zuckertruppe für diesen wichtigen Spendenlauf am 26. September 2020 am Harry-Blum-Platz zusammen.

Die Bedingungen waren exorbitant hart: Regen (bäääh; Stichwort Zucker), kein Publikum vor Ort (keine feurigen bis hin zu anfeuernden Jungs entlang der Laufstrecke – wie soll man sich da bloß motivieren?) und coronabedingt eben auch kein Rahmenprogramm (heißt auch: kein Kölschstand – und das bei einem Karnevalsverein – oh ha!).

Aber mal ganz im Ernst: Es war großartig! Großartig, dass der Lauf mit einem astreinen Hygienemaßnahmenkonzept stattfinden konnte. Großartig, dass wir uns erneut für den guten Zweck „die Füße bunt laufen“ durften. Großartig, dass alle Helfer und Organisatoren einen

fantastischen Job gemacht haben. Großartig, dass die Stimmung vor Ort und in unserem Team trotz allem herrlich fröhlich war. Und: Großartig, dass wir von der StattGarde insgesamt 206 Euro in Form von Startgeldern und Spenden zugunsten der Kölner Aidshilfe beisteuern konnten!

PS: Im Übrigen gab es wohl noch eine kleine Premiere: Es war vermutlich die erste StattGarde-Veranstaltung in Daniels Leben, zu der er pünktlich anwesend war. Er hatte sich unsere Startzeit nämlich versehentlich um eine Stunde zu früh in den Kalender eingetragen ;-)

Matt Müller und Daniel Timmers

**Aufwachen mit diesem Meerblick?
Direkt am Strand?**

Rabatt für
StadtGardisten
& Friends



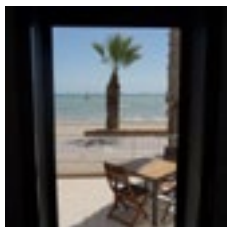
Herzlich willkommen in Los Alcazares am Mar Menor!

- Authentisches Spanien ohne Massentourismus (1 h Alicante Airport)
- Unser Beach Apartment ist kernsaniert und hochwertig eingerichtet
- Ganzjährig mildes Klima, perfekt zum Abschalten
- Unzählige Sportmöglichkeiten an Europas größter Salzwasserlagune
- Ideal auch für Familien mit kleinen Kindern (max. 4 Personen)

Fotos / Infos & QR-Code:

www.glmproperty.com/estate_property/front-line-beach-apartment-rental-in-los-alcazares/

Oder direkt bei: heijo.reuschenberg@gmx.de



Saubere Sache! Stolperstein-Putzaktion 2020



Im dritten Jahr ist es nun schon Tradition, dass die StadtGarde im Spätsommer sich einer ihrer Herzensangelegenheit widmet – nämlich dem Kümmern bzw. Putzen der vielen Stolpersteine in Köln.

Sinn unserer jährlichen Aktion ist es, neben der Reinigung der Stolpersteine an sich, Aufmerksamkeit für dieses Thema zu schaffen und gegen das Vergessen unserer Geschichte anzuarbeiten. Beim Säubern der Steine haben wir uns daher auch immer wieder die Zeit genommen, einen Moment innezuhalten und der einzelnen Menschen mit ihren Schicksalen, für diese die Stolpersteine in den letzten Jahren durch den Künstler Gunter Demnig verlegt wurden, zu gedenken.

Da im Oktober die Sicherheitsmaßnahmen wegen der Corona-Pandemie ver-

schärft wurden, zogen wir in diesem Jahr statt mit wenigen großen Gruppen einfach mit mehreren Kleinstgruppen durch die Kölner Veedel, um die Stolpersteine zu schrubben und zu polieren. Die nun glänzenden Steine und die durchweg positiven Reaktionen der Passanten waren Lohn genug für unsere Mühen und Ansporn, auch im nächsten Jahr wieder dieses wichtige Zeichen gegen das Vergessen zu setzen.

Oliver Bäuchle



Fr^{is}ch- Markt Grenge^l

Inh. Wolfgang Quadt

Friedensstr.57 • 51147 Porz-Grenge^l
02203/1833055 • täglich 8-19 h, samstags 8-14 h
frischmarkt-grenge^l@t-online.de

O'zapft is! Die StattGarde feiert Oktoberfest



Während die Stadt München ihr Oktoberfest dieses Jahr absagen musste, feierte die StattGarde am 13. September 2020 in Kalk ein kleines, aber feines und sowohl Corona-konformes als auch feucht-fröhliches Oktoberfest.

An einem sommerlich-warmen Sonntag im September fanden sich Dirndl und Lederhosen im Biergarten der Sünder Brauerei in Kalk ein – gespannt, ob und wie vor dem Hintergrund der Corona-Auflagen zünftig gefeiert werden kann. Es zeigte sich recht schnell: Es funktioniert – und zwar ganz wunderbar!

Vorbildlich und zugleich entspannt hielten sich die erschienenen StattGardisten genau an das ausgetüftelte Hygiene-Konzept der Sünder Brauerei, das eine feste Tischreservierung und eine Maskenpflicht abseits der Sitzplätze vorsah. Bei baye-

rischer Deko, (Blas-)Musik und bayerischen Leckereien kam die Truppe schnell in Stimmung und freute sich insbesondere über das bejubelte Biergarten-Konzert der Bordkapelle. Nach laaaanger auftrittsloser Zeit war der Auftritt der Bordkapelle auf dem Oktober-Frühschoppen ein überzeugendes Comeback. Mit einer gelungenen Mischung aus kölschen und bayerischen Melodien und Helene Fischer (na logo) bewies die Bordkapelle, dass sie in der Corona-Pause nichts verlernt hatte!



Stahlbau Glasbau Metallbau

INH. TINA LANG

Stahl-, Glas- und Metall-Konstruktionen
Fenster, Türen, Tore, Geländer, Über-
dachungen in Stahl, Aluminium und Glas
Ideenreiche wirtschaftliche Lösungsvor-
schläge, fachmännische Ausführung



MENZ

Meisterbetrieb seit 1950

Rheinkasseler Weg 2
50769 Köln
Tel. 0221 708 70 50
Fax 0221 700 29 66
kontakt@metallbau-menz.de
www.metallbau-menz.de


Ein besonderer Dank gilt der Reiseleitung sowie Chris Beyers und seinem Team von Sünner, die den rundum gelungenen Oktoberfest-Sonntag für die StattGarde möglich gemacht haben!

Heiner Feldhaus









*Mir sin die StattGarde Colonia, Ahoj, Ahoj, Alaaf
Wo jet loss es, da sin mer dobei, Ahoj, Ahoj, Alaaf
Mer mache uns un andre Freud,
dat es ne klare Fall.
Mer singe jähn, mer fiere jähn,
em kölsche Karneval.*

**Ausblick auf
die Session 2020/2021**

Herzlich Willkommen in der StattGarde Colonia Ahoj e. V.



Kay Theiner



Guido Büser



Marcel Braun



André Hoppen



Sabine Schmitz



Joshua Stock

ji

U N U R
esam me sin mer
Fä selo ye pu

OCH BEI JI FIERE MÉR MET AVSTAND AM BESTE

Partner des



Festkomitee
Kölner Karneval
von 1823

ji.com

Die Mottobrosche – ein Zeichen!

Es war ein schöner Abend im Mai. Doch es war auch ein ungewohnter Abend: Verunsicherung, Mund-Nase-Masken, Abstandsregelungen, etc. bestimmten unseren Alltag und schränkten unser Vereinsleben ein.

Genau in dieser Zeit begannen kreative Köpfe aus unseren Reihen, die Mottobrosche 2020/2021 zu entwerfen, die zu einem starken Zeichen werden sollte.

Herausgekommen ist dabei eine starke Mottobrosche in Form eines Knotens, sinnbildlich für Kraft und Zusammenhalt. Denn genau das ist es, was die StattGarde und ihre Mitglieder durch diese



stürmischen Zeiten tragen kann – passend zu unserem aktuellen Sessionsmotto „Nur zesamme sin mer Fastelovend – Jeck. Bunt. Stark.“. Und wir wären nicht die StattGarde, wenn nicht auch diese Mottobrosche etwas Glitzerndes hätte. So schillert sie in den Farben des Regenbogens und symbolisiert damit die Lebensfreude, die unser Verein zu jeder Zeit ausstrahlt.

Oliver Bäuchle

Weihnachtspost vom Vorstand

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen.

Deswegen hat sich der Vorstand am 12. Dezember unter ALAAF-Bedingungen (Abstand halten, Lüften, Alltagsmasken, Andere schützen, Finger waschen) getroffen, um an die Crew-Mitglieder weihnachtliche Vorstandsgrüße mit einem Überraschungsgeschenk zu versenden. Parallel hat sich die Reederei an der Aktion für ihre Mitglieder beteiligt.

Als Geschenk wurde eine Auszeichnung an alle Crewler und Reeder überreicht, um ihnen für ihr Engagement in der Statt-

Garde zu danken und gleichzeitig ein Zeichen des Zusammenhalts und der Zuversicht zu senden. Was es ist, siehst Du auf der nächsten Seite...



Jeck jeroch?

Werde Teil des
Literarischen Komitees:
Jetzt bewerben als Redner oder
Musiker für die Akademie des
Kölner Karnevals!

akademie@koelnerkarneval.de

www.koelnerkarneval.de

Castings
ab Frühjahr
2021



 www.koelnerkarneval.de

 facebook.com/koelnerkarneval.de

 literarischeskomitee



Literarisches Komitee
Kölner Karneval

Eine außergewöhnliche Idee für eine ungewöhnliche Session

Es fing alles mit einer Einladung des Festkomitees zu einer Ordens-Präsentation an, die mich neugierig machte. Denn anders als in den meisten Gesellschaften vergibt die StattGarde in der Session gar keinen Sessionsorden, sondern die jedes Jahr neu entworfene, sehr begehrte Mottobrosche.

„Aber man kann es sich ja mal anhören“, habe ich mir gedacht und so saß ich dann eines Donnerstagabends mit zahlreichen Vertretern anderer Gesellschaften in den Räumen des Festkomitees bei der Konzeptvorstellung des „Corona-Not-Sessionsordens“. Die Bezeichnung ist zwar sehr sperrig, aber die Idee eines vereinsübergreifenden, jedoch individuell konfigurierbaren Ordens fand ich so gut, dass ich sie gleich am nächsten Tag meinen Vorstandskollegen vorgetragen habe. Die Fünf waren genauso angetan wie ich, sodass schnell klar war, dass wir nicht nur das FK-Angebot annehmen, sondern das Projekt als Gemeinschaftsorden zusammen mit der Reederei umsetzen wollen, deren Wappen auf der anderen Seite des drehba-



ren StattGarde-Wappens abgebildet werden sollte. Und was soll ich sagen? Auch der Vorstand der Reederei war sofort begeistert und sagte eine großzügige, finanzielle Beteiligung zu. Die Frage, die sich jetzt stellte: Was machen wir denn dann Schönes mit dem Orden? Die zündende Idee ließ nicht lange auf sich warten: Traditionell bedanken wir uns bei unseren aktiven Mitgliedern am letzten, offiziellen Auftrittstag der Session mit einem Abschlussgeschenk für die unermüdliche Teilnahme an den vielen und oftmals langen Auftrittstagen. Da in der diesjährigen Corona-Session nun leider alle Auftritte storniert sind und damit auch das Abschlussgeschenk hinfällig wurde, überraschte der StattGarde-Vorstand alle Crewmitglieder und der Reederei-Vorstand alle Reeder mit dem Orden als Weihnachtsgeschenk.

Wer ebenfalls den limitierten StattGarde/Reederei-Orden ergattern möchte, kann ein Exemplar im Duty-Free-Shop auf unserer Homepage erwerben.

Frank Ermen



RheinEnergie



Jecke laache sicher

Auch an Karneval halten wir zusammen und achten aufeinander – mit Abstand und Maske. Die RheinEnergie wünscht allen Jecken eine gute Zeit.

RheinEnergie.
Die Energie einer ganzen Region.



Das ganze Jahr akustischer Sonnenschein – mit „Planschemalöör“



Planschemalöör – so heißt die Band, die im Kölner Karneval und darüber hinaus inzwischen beste Anstalten macht, so richtig durch die Decke zu gehen!

Die Band besteht aus den jungen Musikern Pierre, Juri, Mathis und Alex, die sich 2018 zusammengeschlossen haben, um fortan für euch Surfpop vom Feinsten in Badeshorts und Schlappen zu spielen. Wir als Redaktion freuen uns sehr, Sänger Juri von Planschemalöör zum exklusiven Almanach-Interview zu begrüßen.

Planschemalöör – ein wahnsinnig eingängiger Bandname. Und soweit bisher bekannt, hat dieser Name auch einen recht lustigen Hintergrund, der wirklich für ein breites Grinsen sorgt ...

Ja, wir waren in Australien, es gibt dort sehr viele Wasserflächen. Und so wurden dann auf der

Tour die Planschpausen mit den Pinkelpausen gemischt und so ist dann irgendwie der Name entstanden ;-)

Das Wort „Plansche“ zieht sich bei euch durch. Egal ob bei Insta, auf eurer Website, oder, oder, oder. Wofür steht „Plansche“?

Planschen ist für uns ein Konzert spielen, planschen ist tanzen, das Wort hat sich so in unseren Gebrauch geschlichen und jetzt benutzen wir es für alles Mögliche. Es ist übrigens ganz lustig zu sehen, dass unsere Zuhörer das auch übernommen haben und dann einfach sagen: „Komm, wir gehen planschen“. Das fühlt sich gut für uns an!

Wie ging es ursprünglich los mit Planschemalöör? Seid ihr ein Freundeskreis?

Wir haben vorher schon unter einem anderen Bandnamen gute drei Jahre zusammen Musik gemacht, mehr Indie, nur Hochdeutsch, also etwas wirklich ganz anderes. Ein paar Songs haben sich aber jetzt auch ins aktuelle Repertoire geschlichen.

Und ihr hattet ein bisschen Starthilfe und habt eine gute Verbindung zu Cat Ballou – richtig?

Auf jeden Fall. Ohne Cat Ballou würde es uns vielleicht gar nicht geben. Die Jungs haben uns 2018 recht spontan gefragt, ob wir als Vorband mit auf Tour gehen wollen – und das haben wir getan. Wir wissen das sehr zu schätzen.

Lebt ihr alle schon von der Musik, seid ihr bereits Berufsmusiker?

Ja, wir sind bereits Berufsmusiker, machen aber abseits der Band auch noch viel Studioarbeit für andere Künstler. Alex unterrichtet noch etwas, der Mathis gibt Schlagzeugstunden – aber so alles in allem leben wir von der Band.

Ihr seid bislang die einzige Kölsche Band bei einem Pop Camp gewesen. Was genau verbirgt sich eigentlich dahinter?

Das ist etwas, worauf wir sehr stolz sind. Das ist ein Förderprogramm vom deutschen Musikrat. Dort werden Bands nominiert, die auf dem Sprung sind, die schon ein gutes Umfeld haben, hohe Klickraten und so weiter und die in deren Augen Potential für eine Förderung haben.

Nach unserer Bewerbung wurden wir dann auch in das etwa dreiwöchige Camp eingeladen. Dort arbeitet man in Workshops mit Produzenten, Choreographen, Eventmanagern, die dir Tipps geben, was man zum Beispiel Online machen kann, et cetera. Wir haben dort unglaublich viel gelernt von Menschen, die wir so nie getroffen oder uns hätten leisten können und es hätte viele Jahre gebraucht, um solche Erfahrungen zu sammeln.

Das Gesamte ist eine staatliche Förderung, die an verschiedenen Orten ausgeführt wird. Wir waren insgesamt fünf Bands und für uns war es ein ganz tolles Gefühl, dass wir auch mit unserer kölschen Musik dort ankamen, denn am Ende ist es unabhängig von der Sprache Popmusik.

Ihr macht Surfpop – erklär doch bitte nochmal kurz, was man darunter versteht.

Man wird ja immer gefragt: „In welche Richtung geht eure Musik?“ Wir machen so unterschiedliche Musik, da müssten wir eigentlich fünf verschiedene Genres nennen. Wir haben uns „Surfpop“ eher auf Grund des Looks ausgesucht, das sind Surfboys, Beachboys.

Euer Song „Heimat“ ist ein sehr ruhiges Stück. Was verbindet ihr damit?

Ja, das war so unser erster Song, glaube ich, wo der Kontext Karneval stattgefunden hat. Wir waren dann selbst ganz überrascht, dass dort ein so ruhiger Song so gut ankommt.

Muss eine Kölsche Band eigentlich Karnevalsmusik machen?

Nö, wir machen ja auch keine Karnevalsmusik. Es gibt Bands, die können das ganz gezielt so schreiben und dann ist das auch gut. Bei uns entsteht ein Song eher anders: Wenn der dann für Karneval passt, dann ist das gut, aber wir schreiben nicht bewusst dafür. Einige unserer Songs sind geeignet, andere eben nicht.

Ein starkes und wichtiges Statement von euch lautet sinngemäß, dass nicht die Hautfarbe einen Kölsche Jung ausmacht. Was macht denn eigentlich für dich einen Kölsche Jung aus?

Ich finde dieses „kölsch sein“ ist zu sehr auf ein Podest gestellt. Wann darf man es sein, wann nicht? Für mich kann das jeder für sich entscheiden, ob er „kölsch“ ist oder nicht, egal wo man vorher geboren wurde.

Wir danken Juri für das lange Gespräch, dessen schönste Auszüge wir hier drucken konnten. Wir verabschieden uns mit einem Planschmalöör-Stattdar-de-freundschaftlichen „Plansche und Ahoj“!

Interview: Udo Gillrath



| | | | |
|-----------------------------------|-----|---|-----|
| Auping Plaza Köln | 4 | Los Alcazares – Reuschenberg | 138 |
| AWB | 110 | Metallbau Arnold Menz | 142 |
| Babylon Sauna | 28 | radprax | 6 |
| Birken Apotheke | 14 | Rechtsanwalt Uwe Schörnig | 30 |
| Blauer Hase | 90 | Rechtsanwältin Monika Streicher | 26 |
| Bonnies Cadzand | 20 | Reisewelt Hofmann | 52 |
| Bonnies Valencia | 48 | Reissdorf am Griechenmarkt | 120 |
| Cool Concept | 114 | RheinEnergie | 152 |
| Die 3 Liköre | 44 | Rheinland-Touristik Platz | 104 |
| ETL ADVISA GmbH | 122 | Rolf's Streichelzoo e.V. | 46 |
| ExCorner | 8 | saumselig Kleiderwerkstatt | 56 |
| Festkomitee Kölner Karneval | 150 | Sion Kölsch | 2 |
| Frischmarkt Grengel | 140 | Sparkasse KölnBonn | 78 |
| Friseursalon Kevin Thater | 76 | Steuerberater Thorsten Landwehr | 42 |
| Friseursalon Markus Wirtz | 66 | together – Personalentwicklung & Coaching | 98 |
| frudod Online Dienste | 124 | Trauerhaus Müschenborn | 80 |
| Gartencenter Effenberger | 94 | Zentraler Dombau Verein | 112 |
| Gerolsteiner Brunnen | 136 | | |
| Gillrath Media | 159 | | |
| Gimbel | 38 | | |
| Home of Design | 86 | | |
| Im Leuchtturm | 134 | | |
| Ingenieurbüro Scherschel | 98 | | |
| Jot Jelunge Kostümparadies | 62 | | |
| JTI | 148 | | |
| Kamps | 16 | | |
| Kleintierpraxis Jaspers & Englert | 36 | | |
| Kreissparkasse Köln | 128 | | |
| Kreiten Metallkunst | 102 | | |
| Küchenloft | 132 | | |
| Lothar Luhr Sanitärtechnik | 70 | | |

Du willst anheuern?

Wenn Du **Crewmitglied** in der StattGarde werden möchtest, kannst Du mit unserem Heuervertrag die aktive Mitgliedschaft beantragen. Du durchläufst zunächst die Crewanwärterschaft, damit Du prüfen kannst, ob Du Dich an Bord unseres jecken Dampfers wohlfühlst. Wenn auch wir der Meinung sind, dass Du für das Matrosenleben tauglich bist, erhältst Du nach erfolgreichem Aufnahmeverfahren die schicke Uniform.

Wenn Du als **Passagier** auf unserem karnevalistischen Luxusliner mitreisen möchtest, kannst Du als Fördermitglied die passive Mitgliedschaft beantragen. Du kannst an Bord (fast) alle Veranstaltungen besuchen, bist bei den Landgängen dabei und kannst das ganze Jahr StattGarde-Luft schnuppern. Als schicke Ausgehuniform empfehlen wir Dir unsere Litewka.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann besuche uns im Internet! Unter www.stattgarde.de kannst Du alle Unterlagen anfordern.

Terminvorschau

Zum Vormerken gibt es hier schon einmal unter Vorbehalt einige Termine der kommenden Veranstaltungen der StattGarde Colonia Ahoj e.V.:

2021

- 31.03. StattGarde-Geburtstag
- 04.07. CSD-Parade
- n.n. Sommer-/Oktoberfest
- 06.11. Schiffsappell
- 11.11. Nubbelerwachen
- 13.11. Captain's Dinner

2022

- 08.01 Damenparty
- 05.02. Jeck on Deck
- 26.02. Matrosenparty
- 28.02. Rosenmontagstribüne
- 01.03. Nubbelversenken
- 31.03. StattGarde-Geburtstag
- 03.07. CSD-Parade
- n.n. Sommer-/Oktoberfest
- 05.11. Schiffsappell
- 11.11. Nubbelerwachen
- 12.11. Captain's Dinner

Jeck. Bunt. Stark.

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, dass ihr gerade diesen Almanach in den Händen haltet. Zahlreiche fleißige Homeoffice-Bienchen waren daran ebenso beteiligt wie viele weitere Freunde und Unterstützer der StattGarde. In einer Zeit wie dieser, in der Vieles nicht mehr so selbstverständlich rund läuft wie gewohnt, freuen wir uns umso mehr, wenn ihr bei euren Einkäufen und Aufträgen das Netzwerk unserer Sponsoren und Anzeigenkunden berücksichtigt. Denn wie unser Vereinsmotto zur Session 2020/21 schon deutlich macht, sind wir nur gemeinsam Jeck. Bunt. Stark.



Unser großer Dank gilt zudem allen Autoren sowie Fotografen und Schnapsschussjägern. Wir finden, sie haben stets die richtigen Worte, das passende Bild und den perfekten Moment für den Finger an der Kamera oder am Smartphone gefunden – viel Spaß beim Lesen, Blättern und Lachen!

Das Redaktionsteam

Impressum

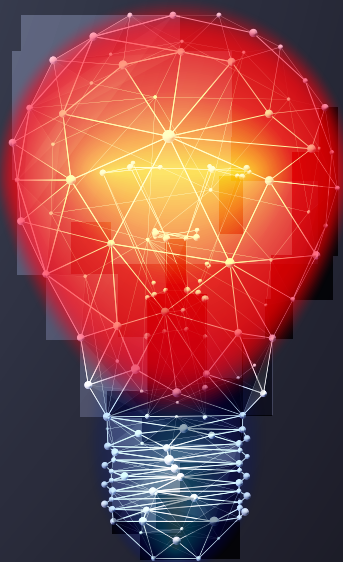
| | |
|-------------------|---|
| Herausgeber: | StattGarde Colonia Ahoj e.V. · Mathiasstraße 11 · 50676 Köln |
| Präsident: | André Schulze Isfort (kapitaen@stattgarde.de) |
| V.i.S.d.P.: | Jörg Esser (presseoffizier@stattgarde.de) |
| Redaktionsleiter: | Daniel Timmers (almanach@stattgarde.de) |
| Redaktion: | Oliver Bäuchle, Gaby Bayer, Wolfgang Dünwald, Jörg Esser, Heiner Feldhaus, Udo Gillrath, Regina Hintz, Uwe Schörnig, Lisa Stracke, Daniel Timmers |
| Layout: | Kay Bauth (schiffsdesigner@stattgarde.de) |
| Bildbearbeitung: | Kay Bauth |
| Fotos intern: | Jürgen Collatz und Manuel Franz (Bord-Paparazzi) Wolfgang Dünwald, Wolfgang Schumacher, u.v.m. |
| Fotos extern: | Joachim Badura, Dr. Dirk Förger, Axel Schulten, Peter Zylajew |
| Cover: | Oliver Bäuchle, Kay Bauth |
| Druck: | Gillrath Media KG, Köln – Udo Gillrath |
| Anzeigenkontakt: | Frank Ermen (marketingoffizier@stattgarde.de) |

IDEE

GESTALTUNG

PRODUKTION

WEB-DESIGN



www.gillrathmedia.de

GILLRATH
— MEDIA —



Nur zesamme sin mer Fastelovend.
Jeck. Bunt. Stark.